Sektionsmitteilungen **2021**

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Arnberg aktuell

WWW.DAV-BUCHEN.DE

2020 – Die Sektion in Zeiten der Pandemie

Gerade rechtzeitig konnten wir im März 2020 noch unsere Jahreshauptversammlung abhalten, bevor die Coronabeschränkungen wirksam wurden.

Die geänderten Statuten wurden zwischenzeitlich auch seitens des Vereinsgerichts in Mannheim und durch den DAV abgesegnet.

Die wesentlichen Änderungen: Es gibt keinen 1. und 2. Vorstand mehr, sondern drei Vorstände, die den zugeteilten Aufgabengebieten vorstehen.

Die drei Aufgabengebiete sind die Kletterhalle (Arno Steichler), die Arnberghütte (Udo Jaschek) und der Bereich Mitgliederverwaltung/Website/Arnberg aktuell (Daniel Heinnickel).

Auch im Beschließenden Vorstand sind wir wieder vollzählig. Mit Matthias Erdmann haben wir einen Jugendreferenten gefunden, der dieses Amt von Udo Jaschek übernommen hat und sich schon jahrelang in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Sektion stark engagiert. Seine Wahl bei der Jahreshauptversammlung wird ein Tagesordnungspunkt sein.

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2021 wurde wegen Corona um einen Monat verschoben. Außerdem wurde ein Ersatztermin im Mai bestimmt, falls COVID 19 Deutschland immer noch im Griff haben sollte. Auf die Tagesordnung wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Corona, Covid 19 oder wie auch immer … Unser Verein ist sicherlich ein kleiner Wirtschaftsbetrieb.

Als gemeinnütziger Verein sind wir aber nicht auf wirtschaftliche Gewinne ausgerichtet. Ausreichend ist durchaus auch mal eine „Schwarze Null".

Mit dieser Null sind wir zum Jahresende 2020 über die Ziellinie gegangen.

Allerdings mussten wir auch unsere Rücklagen nutzen.

Dies gilt es in den nächsten Jahren wieder aufzufüllen, weshalb in nächster Zeit nur dringend notwendige Ausgaben getätigt werden können.
Vorausschauend haben wir die Corona-Zeit genutzt, um alle Baustellen zu beseitigen. Natürlich war dies mit hohen Ausgaben verbunden, wogegen sich die Einnahmen im Rahmen der Schließungen von Hütte und Kletterhalle leider reduzierten.
Wir sehen aber optimistisch in die Zukunft, da in den kommenden Jahren keine großen Investitionen geplant bzw. notwendig sind. Wir konnten „klar Schiff machen" und sind so gut gerüstet für die Zukunft der Sektion.
Unsere Schatzmeisterin freut sich zwar nicht über den Kontostand 2020, aber über die Einrichtung unseres Kassensystems. Wir sind nun direkt mit dem Finanzamt verbunden und dadurch wird ihre Arbeit merklich erleichtert.
Insgesamt hat sich die Sektion wieder zu einer Einheit entwickelt.
Es wird wieder offen kommuniziert und Angelegenheiten werden angesprochen und sachlich diskutiert, soweit dies im außergewöhnlichen Jahr 2020 zwischen Lockdowns und Einschränkungen möglich war.
Der eingeschlagene Weg hat sich als richtig erwiesen: Wir haben wieder Spaß am Ehrenamt.
Ein besonderer Dank gilt natürlich allen tatkräftigen Helfern und Mitgliedern der Sektion für die geleistete Unterstützung im vergangenen Jahr.
Ein besonderer Dank gilt den Arbeiterteams rund um die Kletterhalle und der Arnberghütte, die alle Baustellen beseitigt haben. Nur durch euch sind wir startklar für das nächste Jahr!
Wir wünschen allen ein besseres Kletter- und Bergjahr 2021. Ein Kletter- und Bergjahr, das auch einen Sieg über Corona beinhaltet.

Im Namen des Beschließenden Vorstands,

Arno Steichler
Udo Jaschek
Daniel Heinnickel

Die Sektion informiert

Wie Sie Ihre Sektion erreichen

Sektion Buchen/Odenwald des DAV
Kilgensmühle 3
74722 Buchen
Tel. 0 62 81 / 5 64 98 42
E-Mail: vorstand@dav-buchen.de
Öffnungszeiten: entsprechend der Öffnungszeiten des Kletterzentrums
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dav-buchen.de

Bankverbindungen

Volksbank Franken,
IBAN: DE17 6746 1424 0001 1515 09,
BIC: GENODE61BUC
Sparkasse Neckartal-Odenwald,
IBAN: DE98 6745 0048 0007 5090 45,
BIC: SOLADES1MOS
Ustr. Idnr. DE277092015

Mitgliederverwaltung

Mitgliederausweise

- Den neuen Jahresausweis erhalten Sie jeweils Ende Januar zugesandt. Die alten Mitgliedsausweise haben immer bis Mitte Februar Gültigkeit.

Änderungen

- Änderungen von Adressen, Familienstand, Bankverbindungen oder sonstige Änderungen, Kündigung oder Sektionswechsel sowie Anträge auf Beitragsermäßigung teilen Sie bitte umgehend, spätestens aber bis zum **1. Oktober** eines jeden Jahres **ausschließlich unserer Geschäftsstelle** in Buchen mit. Bitte keine Änderungsmeldungen an die Bundesgeschäftsstelle in München senden.
- Änderungswünsche, die nach dem 1. Oktober eingehen, können für das darauffolgende Jahr nicht mehr wirksam werden.
- **Achtung: Letzter Termin zum Ausweisdruck ist jeweils der 31. Oktober.**

Mitgliedsbeiträge

- Die Jahresbeiträge werden von der Sektion jeweils Anfang Januar per Lastschrift eingezogen.
- Für Lastschriften, die wegen gelöschter oder falscher Konten von den Banken nicht eingelöst werden, entstehen der Sektion und Ihnen zusätzliche Gebühren.
- Bei Unstimmigkeiten im Rahmen der Abbuchungen setzen Sie sich bitte umgehend mit der Geschäftsstelle bzw. mit der Mitgliederverwaltung in Verbindung. Legen Sie keinen Widerspruch gegen die Lastschrift bei Ihrer Bank ein, da dies unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht.
- Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten die Mitgliedsbeiträge bis spätestens Ende Januar zu entrichten.
- Für Mitglieder, die nach dem 1. September in die Sektion eintreten, gelten im Eintrittsjahr die unterjährigen Mitgliedsbeiträge.
- Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag als ermäßigt (30,00 €) eingestuft werden. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils bis zum 1. Oktober an die Geschäftsstelle, damit Sie ab dem folgenden Jahr in den Genuss des ermäßigten Beitrags kommen.
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 % erhalten bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises auf Antrag ermäßigte Beiträge. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils bis zum 1. Oktober an die Geschäftsstelle.

Beitragskategorien und Beiträge

Vollbeitrag	60,00 €
Vollbeitrag unterj. Eintritt ab 01.09.	30,00 €
Ermäßigter Beitrag (Partner, Schwerbehinderte, Senioren, Bergwacht)	30,00 €
Ermäßigter Beitrag unterj. Eintritt	15,00 €
C-Mitglied	15,00 €
Junioren (19–25 Jahre)	30,00 €
Junioren unterj. Eintritt	15,00 €
Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft bis 18 Jahre	23,00 €
Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft unterj. Eintritt	11,50 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden mit Vollbeitrag	0,0 €
Behindertes Mitglied im Familienverbund	0,0 €
Familienbeitrag	90,00 €

Aufnahmegebühren

13,00 € für Vollbeitrag/Bergwacht/Familienbeitrag
10,00 € für Jugend/Kinder, Einzelmitgliedschaft

Ausleihe

Ausleihordnung für Sektionseigentum

1. GRUNDSATZ

SEKTIONSEIGENTUM, INSBESONDERE KLETTER- UND SKIAUSRÜSTUNG, FÜHRERLITERATUR UND KARTENMATERIAL, WIRD GRUNDSÄTZLICH NUR AN MITGLIEDER DER SEKTION BUCHEN/ODENWALD AUSGELIEHEN.

NICHTMITGLIEDER KÖNNen Sektionseigentum ausnahmsweise dann ausleihen, wenn sie dies für eine Veranstaltung der Sektion Buchen/Odenwald benötigen.

Die Ausleihe erfolgt in diesen Ausnahmefällen ausschließlich durch die Leiter der jeweiligen Sektionsveranstaltungen und gegen Gebühr (s. 2.1).

Die Ausleihe erfolgt immer unter genauer Angabe der geplanten Ausleihdauer (max. 14 Tage).

Die geliehenen Gegenstände sind pfleglich zu behandeln und in ordnungsgemäßem Zustand zurück zu geben.

2. Kosten und Gebühren

2.1 Ausrüstung (siehe Liste Ausleihe Sektion Buchen)

Die Ausleihe von Ausrüstung ist kostenpflichtig gem. Liste „Was Sie ausleihen können".

Die Preise sind der Liste zu entnehmen und für jedes Mitglied verbindlich.

Die maximale Ausleihdauer liegt bei 14 Tagen ab Ausleihbeginn. Wird dieser Zeitraum überschritten gilt der unter Punkt 3. beschriebene Säumniszuschlag.

Bei Ausleihe durch Nichtmitglieder wird sofort je angefangene Woche eine Gebühr von € 10,- erhoben.

2.2 Sachbücher,Führerliteratur, Karten, Videobänder und digitale Medien (außer CD-ROM)

Die Ausleihe ist für die Dauer von vier Wochen beginnend mit dem Datum der Ausleihe kostenfrei. Danach wird je angefangene Woche eine Gebühr von € 5,- pro ausgeliehenem Gegenstand erhoben.

2.3 DAV-Winterschlüssel und Schlüssel Wiedenbachhütte

Für den DAV-Winterschlüssel sowie für den Schlüssel für die Wiedenbachhütte der Sektion Heidelberg ist eine Kaution in Höhe von € 25,- zu hinterlegen. Für die Rückgabe gelten die allgemeinen Grundsätze (s. 3.).

3. Rückgabe

Die Rückgabe der ausgeliehenen Gegenstände erfolgt zum vereinbarten Termin. Wird der angegebene Termin nicht eingehalten, ist je angefangene Woche ein Säumniszuschlag in Höhe von € 10,- (€ 20,- für Nichtmitglieder) je geliehenem Gegenstand zu entrichten.

Was Sie ausleihen können

Gegenstand	Preis pro Stück/Paar
Klettergurt	5,00 €
Brustgurt	3,00 €
Kletterhelm	5,00 €
Stirnlampe	3,00 €
Steigeisen	5,00 €
Grödeln	3,00 €
Klettersteigset	5,00 €
Biwacksack	3,00 €
Kompass	3,00 €
Höhenmesser digital	7,00 €
Teleskopstöcke	4,00 €
Karabiner	3,00 €
HMS Karabiner	3,00 €
Abseilachter	3,00 €
Bandschlingenleiter	5,00 €
Felshaken	5,00 €
Klemmgerät	5,00 €
Klemmkeil	5,00 €
Eispickel	5,00 €
Eisgerät	7,00 €
Schneeschuhe	5,00 €
Piepser	10,00 €
Lawinenschaufel	4,00 €
Lawinensonde	4,00 €

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Am **Freitag, 16. April 2021,** findet um 19.30 Uhr unsere 31. ordentliche Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Buchen-Oberneudorf statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. (Ersatztermin: **21.05.2021**)

Die Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Tätigkeitsberichte der Ressortleiter
5. Geschäftsbericht der Schatzmeisterin
6. Kassenprüfbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtvorstands
9. Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2020
10. Anträge, Ergänzungen, Verschiedenes
11. Ehrungen
12. Grußworte

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 1. April 2021 schriftlich an die Vorstände der Sektion Buchen/Odenwald e.V. (vorstand@dav-buchen.de) zu richten. **Die Vorstände: Arno Steichler, Udo Jaschek, Daniel Heinnickel**

Mit Dreiergespann in die Zukunft

Jahreshauptversammlung der Sektion Buchen/Odenwald des DAV in Oberneudorf

Stefanie Grimm

Am 13. März 2020 fand die 30. Jahreshauptversammlung der Sektion Buchen/Odenwald im Dorfgemeinschaftshaus in Buchen-Oberneudorf statt. So galt es auch in diesem Jahr für die anwesenden Mitglieder des Deutschen Alpenvereins den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie die Genehmigung des Haushaltsplanes entgegenzunehmen und gemeinsam mit dem Vorstand das Jahr Revue passieren zu lassen.

Arno Steichler, der Zweite Vorsitzende der Sektion, begrüßte die Anwesenden, darunter auch den Stellvertreter der Stadt Buchen und ehemaligen Ersten Vorsitzenden der Sektion Roland Ohnhäuser. Weiterhin hieß er die anwesenden zu ehrenden Mitglieder willkommen und erwähnte hier vor allem Hans Wolters, der mit dem Fahrrad aus Heidelberg angereist war.

Im Anschluss gedachte man mit einer Schweigeminute der verstorbenen Sektionsmitglieder und es folgte der Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Auch das vorangegangene Jahr sei laut Steichler eine „Berg- und Talfahrt" gewesen. So galt es 2019 mit den personellen Veränderungen umzugehen und zunächst ohne Ersten Vorsitzenden zu starten. Leider folgten weitere Veränderungen im Team der Vorstandschaft, der Kletterhalle und rund um die Sektion. Vielfach stand der Gesamtvorstand vor Herausforderungen und es mussten Funktionen neu besetzt werden. Nur dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten sei es zu verdanken, dass diese Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden konnten. So übernimmt u. a. Silke Zerrer als neue Mitarbeiterin die Aufgaben rund um die Kletterhalle und die Arnberghütte. Nils Heners und Martin Dietz ersetzten die Webmaster Sandra und Sascha Jacoby. Auch im Beschließenden Vorstand konnte man endlich wieder Zuwachs vermelden: Daniel Heinnickel arbeitet als vorläufiger Beisitzer tatkräftig im Team mit. Doch nicht nur im personellen Bereich kam es zu Veränderungen, auch die Instandhaltung der Kletterhalle und der Arnberghütte forderten die Ehrenamtlichen. Hier gelte auch immer, dass die Einrichtungen der Sektion Buchen zukunftsfähig und attraktiv bleiben. Dazu wurde u.a. eine neue Computeranlage inklusive eines Kassensystems, ein Waschautomat für die Reinigung der Klettergriffe und ein Selbstsicherungsautomat angeschafft. Ebenso wurden Sanierungsarbeiten an der Arnberghütte vorgenommen und Vorbereitungen für die Neugestaltung der Zufahrt getroffen. Es wurden unzählige Beschlüsse gefasst und neue Anweisungen verfasst, um Strukturen und Verantwortungsbereiche zu koordinieren. Letztlich konnten gemeinsam durch die Mithilfe der Mitglieder viele Baustellen beseitigt werden. Arno Steichler weist darauf hin, dass es auch Spaß gemacht hätte, Probleme zu lösen. Der ganze Verein sei zusammengerückt und ziehe wieder an einem Strang. Das Motto „Geht nicht

Von links nach rechts: Udo Jaschek (Vorsitzender), Arno Steichler (Vorsitzender), die zu ehrenden Mitglieder, Stefanie Grimm (Schriftführerin), Daniel Heinnickel (Vorsitzender).

– gibt es nicht!" – hätte sich bewährt. Dennoch sei der Verein extrem gewachsen und das vergangene Jahr hätte deutlich gezeigt, dass die gesamte Arbeit besser organisiert werden müsse und eine Aufteilung in verschiedene Bereiche Sinn mache. Auf Dauer sei die Last auf Einzelne im Beschließenden Vorstand zu groß. Deshalb habe man einen Vorschlag für die Neugestaltung des Beschließenden Vorstands ausgearbeitet über den die TeilnehmerInnen wie angekündigt heute zu entscheiden hätten. Abschließend sprach der Zweite Vorsitzende allen tatkräftigen Helfern und Mitgliedern einen großen Dank für die geleistete Unterstützung aus.
Im Anschluss folgte der Geschäftsbericht, diesen übernahm in diesem Jahr Christl Göbel-Weigand, da die Schatzmeisterin Anne Kasperek krankheitsbedingt verhindert war. Göbl-Weigand trug auch den Kassenprüfbericht vor. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand. Im Weiteren gab die Vertreterin von Kasperek einen Ausblick auf den Haushalt 2020 und Arno Steichler ehrte langjährige Mitglieder der Sektion.
Nach diesen Tagesordnungspunkten folgten die Abstimmungen über die vorgeschlagene Satzungsänderung und Neuwahlen. Die TeilnehmerInnen der Jahreshauptversammlung entschieden sich einstimmig für die neue Vorstandsstruktur mit drei gleichberechtigten Vorsitzenden an der Spitze der Sektion. Zur Freude aller konnten die drei Funktionen mit voller Zustimmung der Anwesenden vergeben werden: Arno Steichler (Vorstand „Klettern"), Udo Jaschek (Vorstand „Arnberghütte") und Daniel Heinnickel (Vorstand „Mitgliederverwaltung"). Damit wird die Sektion Buchen nun von einem Dreiergespann geleitet. Die einzelnen Vorstände sind damit für einen überschaubaren Bereich zuständig. Ansonsten hat die Neuordnung keinen Einfluss auf die Aufgaben/Tätigkeiten der Ressort-/Referatsleiter, auch die Entscheidungsfindung im Beschließenden Vorstand wird sich nicht verändern. Neben dieser erfreulichen Neubesetzung legte Tobias Häfner seine Funktion als Beisitzer aus gesundheitlichen Gründen leider nieder. Ihm folgt Edgar Reinhard nach. Auch der vakante Posten des Materialwarts kann durch Sascha Herwig wieder besetzt werden.

Nach diesen personellen Umstrukturierungen wurde im Folgenden die Zukunft der Vereinszeitschrift „Arnberg aktuell" diskutiert. Hier wird weiterhin die gedruckte Version angestrebt, allerdings müsse die Mitgliederverwaltung im Rahmen dieser Tätigkeit entlastet werden.

Dass der Alpenverein mehr sei als „Im Frühtau zu Berge wir ziehen, fallera" stellte anschließend Roland Ohnhäuser als Vertreter des Bürgermeisters Roland Burger klar. Er charakterisierte den Deutschen Alpenverein als einen echten „Mehrgenerationenverein", der die Liebe zu den Bergen in jeglicher Form, vom Wandern, Radeln, Klettern bis hin zum sportlichen Wettkampf, anbiete. Damit sei die Sektion und ihre Angebote auch für die Stadt Buchen wichtig und böten ein Alleinstellungsmerkmal hier in der Region. Ohnhäuser betonte die Zuschüsse z.B. zum Bau der Boulderhalle durch die Stadt Buchen. Hier werde ganz gezielt aktive Vereinsförderung für die Menschen vor Ort betrieben. Weiterhin vermerkte der Ortsvorsteher: „Der Alpenverein bewegt sich!" Er erstarre nicht in Tradition und packe Neues an. Roland Ohnhäuser wünschte abschließend, auch im Namen von Bürgermeister Roland Burger, ein erfolgreiches neues Sektionsjahr.

Nach diesen motivierenden Worten wendete sich Arno Steichler mit einigen nachdenklichen Worten bzgl. der aktuellen Lage aufgrund des Coronavirus noch einmal an die TeilnehmerInnen. Mit der Verabschiedung klang eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung, bewirtet durch die Freiwillige Feuerwehr Oberneudorf, aus.

Hüttengebühren

(Stand: 01.01.2021)

Alte Hütte (keine Übernachtungsmöglichkeiten)
Sommer 120,00 € Winter* 140,00 €
Kaution: 100,00 €
Die Gebühren verstehen sich inklusive Nebenkosten.

Neue Hütte:

	MITGLIEDER				NICHTMITGLIEDER			
	Sommer		Winter*		Sommer		Winter*	
	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**
Nachtgebühr	14,00 €	11,50 €	16,00 €	13,50 €	19,00 €	16,00 €	21,00 €	18,00€
Tagesgebühr	3,00 €	3,00 €	5,00 €	5,00 €	4,50 €	4,50 €	6,50 €	6,50€

Ab der 2. Übernachtung ermäßigen sich die Übernachtungsgebühren jeweils um 5,00 €.
Alle Übernachtungsgebühren sind Endpreise und verstehen sich inklusive Bettwäsche.
Kaution: 100,00 €

* Winterzeit: 1. November bis 30. April ** Kinder bis 14 Jahre

Bankverbindung: Volksbank Franken **IBAN: DE17 6746 1424 0001 1515 09**
BIC: GENODE61BUC

Anfahrt zur Arnberghütte:
Geokoordinaten: Breite = "49.528725198675 · Länge = "9.3130906928049
Ein Parkmöglichkeit unmittelbar vor der Hütte bzw. entlang des Weges, der zur Hütte führt.

Außenanlage neu gestaltet

Die Planungen für dieses Projekt hatten bereits im Herbst 2019 begonnen.

Zunächst ging es mal um die Materialbeschaffung – mit Sandsteinblöcken wollte man den Rand der Wendeplatte vor der Arnberghütte befestigen. Durch Zufall wurde man in Walldürn-Rippberg fündig und veranlasste den Transport von ca. 25 Tonnen Sandsteinen vor die Arnberghütte. Bedingt durch Verschiebungen während der 1. Coronawelle wurde dann schließlich Ende Mai 2020 mit den Erdarbeiten durch die Fa. Henn Buchen begonnen.

Die Frage, wohin mit dem Erdaushub, stellte sich bereits nach kurzer Zeit nicht mehr, vielmehr stellte sich die Frage, wohin mit den ganzen Sandsteinen, denn bereits nach wenigen Zentimetern Aushub stieß man auf zahlreiche Sandsteinblöcke.

Nun war man in der Lage den ganzen Vorplatz einzufrieden, die Schranke zu versetzten und auch den direkten Vorplatz vor der Arnberghütte zu erweitern und zu pflastern. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes wurden die Pflasterarbeiten in Eigenregie durchgeführt.

Nach Änderungen der Coronabeschränkungen konnte die Hütte auch wieder vermietet werden. Alle Stammgäste zeigten sich über die Veränderungen hoch erfreut.

Es war allerdings abzusehen, dass die Hütte bei einer 2. Welle wieder geschlossen werden muss.

Allerdings hoffen wir, dass mit Beginn des Frühjahres 2021 das „Thema Corona“ im Griff ist, weshalb wir für den Sommer 2021 ein „Einweihungsfescht“ an der Arnberghütte geplant haben.

Termine 2021

06.03.2021	ab 9.00 Uhr	**Frühjahrsputz Arnberghütte und Kletterhalle,** Hüttenabend
23.–25.07.		**Sommerfest Arnberghütte**
18.09.2021	ab 9.00 Uhr	**Herbstputz Arnberghütte und Kletterhalle,** Hüttenabend

Hüttenordnung

(Stand: 01.01.2021)

Allgemeines:

1. **Das Mietverhältnis wird erst nach Überweisung der Kaution in Höhe von 100,00 € rechtsverbindlich.**
2. Die Vermietung beginnt und endet mit den Tagen die in der unterschriebenen Bestätigung vereinbart sind.
3. Die Hütte ist mit einem Codeschloss ausgestattet. Kurz vor ihrer Anreise wird Ihnen per SMS der Zugangscode mitgeteilt. In der Hütte befindet sich ein Schlüsselbund mit allen notwendigen Schlüsseln für das Haus. Der Mieter haftet für den ausgegebenen Schlüsselbund. Bei Verlust trägt der Mieter die Kosten für den Austausch der Schließanlage.
4. Hüttengebühren werden per Lastschrift eingezogen. Das Formular liegt dort aus.
5. Die Zufahrtswege zur Hütte sind für Rettungsdienste immer freizuhalten.
6. Das Mitbringen von Haustieren ist verboten.

Aufenthalt:

1. Die Namen aller Hüttenbesucher sind in das Hüttenbuch einzutragen, auch die der Tagesgäste.
2. In der Hütte herrscht absolutes Rauchverbot.
3. Eigene mitgebrachte Bettwäsche oder Schlafsäcke sind nicht gestattet.
   - Es wird Ihnen entsprechend der angemeldeten Personenzahl Bettwäsche bereitgestellt.
   - Die Betten sind am Anreisetag von den Gästen selbst zu beziehen und am Abreisetag wieder abzuziehen.
4. Beschädigungen aller Art sind unverzüglich zu melden und nach Absprache mit der Sektion zu ersetzen.
5. Die gesamte Einrichtung ist pfleglich zu behandeln.

Abreise:

1. Mitgebrachte Lebensmittel, Speisereste und entstandene Abfälle aller Art sind mit zu nehmen.
2. Der Kühlschrank ist zu reinigen, auf Stufe 1 zu stellen und zu schließen.
3. Die Geschirrspülmaschine muss am Abreisetag ausgeräumt sein. Bitte Klappe geöffnet lassen.
4. Bei Verlassen der Hütte sind alle Lichter auszuschalten, die Heizkörper auf Stufe 1 zurück zu drehen (Winterbetrieb).
5. Am Abreisetag sind alle Fenster, Türen und Fensterläden zu schließen.
6. Die gesamte Hütte ist nass auszuwischen. **Eine Reinigung durch uns ist nicht vorgesehen** und wird bei Notwendigkeit **zusätzlich** in Rechnung gestellt.

Ansprechpartner: Udo Jaschek Tel. 06282/7702
Silke Zerrer Tel. 0163/6164696

Preisliste Kletterzentrum

(gültig ab 01.01.2021)

KLETTER ZENTRUM BUCHEN
DAV

	Erwachsene		Jugendliche/ermässigt*		Kinder von 7-13 Jahre**		Familienkarte/Jahreskarte	
Sektionmitglieder	*Klettern*	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*
Tageskarte	7,50 €	4,50 €	5,50 €	3,00 €	3,00 €	2,00 €	m. Kindern bis 17J.	280,00 €
10er-Karte	65,00 €	40,00 €	43,00 €	27,00 €			plus Ausrüstung bis 14J.	300,00 €
Jahreskarte* **	220,00 €		150,00 €		betreutes Kinderklettern****			
Mitglieder anderer Sektionen								
Tageskarte	9,00 €	6,00 €	7,00 €	4,50 €	3,50 €	2,50 €		
10er-Karte	81,00 €	54,00 €	63,00 €	40,00 €				
Jahreskarte	270,00 €		180,00 €		betreutes Kinderklettern****			
Nichtmitglieder DAV								
Tageskarte	12,00 €	8,00 €	9,00 €	6,00 €	4,00 €	3,00 €		
10er-Karte	108,00 €	72,00 €	81,00 €	54,00 €				
Jahreskarte	320,00 €		210,00 €		betreutes Kinderklettern****			

Leihgebühren:

Seil:	2,50 €	Gurt:	2,50 €	Sicherungsgerät:	2,50 €
Schuhe:	2,50 €	Chalkbag:	1,00 €	Komplett:	7,50 €

* 14–27 Jahre mit Schüler-Studentenausweis
** Kinder bis zum vollendeten 13. Lebensjahr in Begleitung eines zahlenden Erziehungsberechtigten sind frei/Kinder unter 7 Jahren sind frei.
*** Jahreskartenbesitzer der Sektion Buchen können täglich von 8.00–22.00 Uhr klettern/auch an Ruhetagen. Ausnahme festgelegte Hallenschließungen!!!
**** 5 Euro pro Kind für Alle/ Jahreskarten: 50 Euro bzw. 70 und 90 Euro

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 17.30–22.00 Uhr · Samstag, Sonntag, Feiertage: 13.00–20.00 Uhr · Dienstag: Ruhetag

Info:
Aller Wahrscheinlichkeit nach werden im Sommer die Sonn- und Feiertage auch zu Ruhetagen.
Dies wird dann separat in der Kletterhalle und auf der Webseite bekanntgegeben.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Kontakt: Kilgensmühle 3 · 74722 Buchen · Tel. 06281 5649842 · klettern@dav-buchen.de

Unser Kursprogramm

Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Topropeklettern (Erlernen einer Sicherungstechnik und Kletterübungen), Dauer 2–3 Stunden

Topropekurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Erlernen des sicheren Topropeklettern in der Halle, Erwerb des DAV-Kletterscheins „Sicher Topropeklettern" (Erlernen einer Sicherungstechnik, Kletterübungen, Fallübungen und kleine „Prüfung" um den Topropeschein zu erhalten), Dauer 2 Tage jeweils 3 Stunden

Vorstiegkurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Erlernen des sicheren Vorstiegkletterns in der Halle, Erwerb des DAV-Kletterscheins „Sicher Vorsteigen" (Sicherungstechnik im Vorstieg, Kletterübungen für den Vorstieg und kleine „Prüfung" um den Vorstiegschein zu erhalten), Dauer 2 Tage jeweils 3 Stunden

Regelmäßige Kletterangebote

Kinder- & Jugendklettern immer montags, 17.30–19.00 Uhr für 14–18-Jährige
immer mittwochs, 17.30–19.30 Uhr für 10–14-Jährige

Familienklettern immer donnerstags, 17.00–19.00 Uhr

Klettertreff für Kletterer ohne Kletterpartner
immer freitags, 18.30–21.30 Uhr

Sicherungskenntnisse müssen vorhanden sein.
Alle Kurse nach Anmeldung im Kletterzentrum.

Ein zuverlässiger Sicherungspartner

Am Anfang wurde das „Ding" kritisch beäugt und teilweise auch gemieden. So nach und nach verlor man auch die Scheu vor dem Unbekannten.

Nach dem Motto „Learning by Doing" wurde der Selbstsicherungsautomat Trublue Speed zum beliebtesten Sicherungspartner während der eingeschränkten Öffnung der Kletterhalle im Rahmen der Coronnabeschränkungen. Zur jeder Zeit einsetzbar stand der Automat als Sicherungspartner immer zur Verfügung. Die Routen im Bereich des Automaten wurden am meisten beansprucht. Seine Immunität gegen den Virus wurde gerne genutzt.

Zur Jahreswende wird er sich im Ausland befinden. Die jährliche Inspektion durch die französische Vertreiberfirma ist fällig und er wurde ordentlich verpackt nach Frankreich geschickt.

So wird dieser zuverlässige Sicherungspartner mit „neuem TÜV" wieder rechtzeitig zur Wiedereröffnung unseren Kletterbegeisterten zur Verfügung stehen.

Das Kletterhallenteam

PS: Auch unsere Kletterhalle bzw. die Kletter- und Boulderwände erhielten im Oktober 2020 neuen „TÜV" durch die Prüfingenieure der Firma Artrock aus Österreich.

Rocketec (Waschautomat)

Ein jahrelanges Problem konnte mit der Anschaffung eines Waschautomaten für Klettergriffe beseitigt werden.
Die bisherigen Lösungen mit ausgedienten Geschirrspülautomaten und manueller Vorreinigung in speziellen Reinigungslösungen waren nicht mehr zeitgemäß und zu zeitaufwendig. Außerdem waren die Räumlichkeiten vor dem Umbau des Technikraumes sehr begrenzt.
Im Rahmen der Schließung während der 1. Corona-Welle wurde der Technikraum vergrößert (ein massives ehemaliges Treppenpodest wurde herausgebrochen), gestrichen und gefliest. Außerdem wurde ein großes Edelstahlwaschbecken angebracht, um größere Kletterelemente reinigen zu können und die Regalsysteme wurden verändert.

Ein notwendiger und lohnender Umbau, so der allgemeine Tenor aus der Kletterfamilie.

Rund 12 Minuten benötigt heute die Maschine pro Waschgang. Ein umweltfreundliches Handling ist ebenfalls gewährleistet und die gereinigten Griffe stehen für ihren nächsten Einsatz bereit.

Das Kletterhallenteam

Termine

06.03.2021	ab 9.00 Uhr	**Frühjahrsputz Kletterhalle und Arnberghütte,** Hüttenabend
18.09.2021	ab 9.00 Uhr	**Herbstputz Kletterhalle und Arnberghütte,** Hüttenabend

Sanierung des Flachdachs

Ein langjähriges Übel konnte mit großer Unterstützung der Stadt Buchen beseitigt werden. Im Rahmen von Flachdachsanierungen an Buchener Schulen war nun auch das Flachdach zwischen Kletterhalle und dem Indoorspielplatz „Paradiso“ an der Reihe. Jahrelang war der Innenbereich, ehemaliger Zugang zu den Squashhallen, besonders bei starken Regenfällen undicht und aus der Decke tropfte das Wasser.
Mit der Sanierung des Vordachs und der freundlichen Unterstützung unserer Nachbarn vom Paradiso – sie brachten eine Regenrinne an – ist nun der Wasserzufluss auf das Flachdarf deutlich entschärft.

Durch die Dachsanierung ist wieder alles dicht und die Wände können in Ruhe austrocknen, bevor sie im Sommer 2021 einen neuen Anstrich erhalten werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Abluft der Lüftungsanlagen in der Kletterhalle neu verlegt. Dies sorgte für eine deutliche Verbesserung des Abluftsystems und damit auch der Raumluft.

Unser besonderer Dank geht an die Stadt Buchen und unseren verständnisvollen Nachbarn vom Indoorspielplatz „Paradiso“.

Das Kletterhallenteam

Zwischen Lagerkoller und Pandemie – Routenschrauben für Anfänger

Da auch der DAV Buchen von der diesjährigen Corona Pandemie nicht verschont blieb, wollten wir nicht untätig bleiben und nutzen die Schließungszeiten um Wartungsarbeiten in und an der Halle durchzuführen. Dadurch hatten wir während des zweiten Lockdowns die Möglichkeit das Routenschrauben in der großen Halle zu erlernen. Anfang November wurden uns die theoretischen Aspekte von Edgar Reinhard vermittelt, so dass wir wussten auf was wir achten müssen und damit sich niemand in Gefahr begibt. Anschließend sollten dann die theoretisch erlernten Inhalte in die Praxis umgesetzt werden. Für einen „Schrauberneuling“ erst einmal viel Input auf einmal. Immerhin muss man viel beachten. Die eigene Sicherungslinie, die Materiallinie (mit Abstandshalter, damit man die Wände nicht beschädigt insofern man nicht im Überhang schraubt) und natürlich die Wahl der Griffe. Hatte man seine Vorbereitungen getroffen wurde es ernst. Was wollte man schrauben? Wie schwer sollte die Route sein? Und dann ging es um die Umsetzung der Theorie in die Praxis. Griff für Griff und Meter für Meter schraubten wir uns mit unserem neu erlernten Wissen empor. So kam es, dass mit Hilfe von Edgars „Schrauberlehrgang“ einige neue Routen in verschiedenen Graden und Stilen entstanden sind. Unsere Kletterer erwartet somit trotz Corona Pandemie frischer Wind und Abwechslung in der Halle sobald die Pforten wieder offen stehen.

Melanie Wirth

Skitouren im Tal der Erdbeeren

25. Februar bis 1. März 2020

Matthias Erdmann

Die Zahl der Skitourengeher hat sich in den letzten 15 Jahren in Deutschland verdreifacht. So waren dieses Jahr mehr als 600.000 Deutsche mit Fellen unter den Skiern in den Bergen unterwegs. Trotzdem sitzen wir an diesem Dienstagabend nur zu dritt in Michaels Bus. Michael, Yannick und mich zieht's in die Berge. Da kann auch ein ausgefallener Frontscheinwerfer uns nicht aufhalten. Der ist schnell gewechselt und schon halten wir Kurs auf Nassereith, um die Fahrstrecke am nächsten Tag zu verkürzen. Während ich meine Isomatte im Bus zwischen Skiern und Rucksäcken ausbreite, machen es sich Yannick und Michael draußen bequem. Während Michaels Klappmatratze das Prädikat „unzerstörbar" verdient, wird die Thermarest von Yannick von einer Glasscherbe besiegt. Ob der über 1,90m große Jugendliche auf der Rückbank des Busses in dieser Nacht überhaupt ein Auge zugetan hat bleibt sein Geheimnis.

Unser Ziel, das Martelltal, ist ein enges, wenig besiedeltes Tal mit steilen Bergflanken und erstaunlich grün für Ende Februar. Voller Motivation springen wir aus dem Bus, nehmen unser Quartier auf 1700m in Augenschein und schon geht's los. Wir schultern die Rucksäcke und steigen auf Richtung Laaser Spitze. Es ist bedeckt, windig und kalt. Schon bald wachsen die Eiszapfen an unseren Nasenspitzen. Der große skitouren-untypische 80l-Rucksack mit noch skitourenuntypischerem Inhalt (Beil, Spiegelreflexkamera, …) machen Yannick, dem Rookie in der Gruppe, zu schaffen. Also, Eiszapfen abbrechen, Felle abziehen und Abfahrt! Diese ist allerdings durch den alten, harten Schnee nicht vergnügungssteuerpflichtig.

Am nächsten Morgen bestaunen wir vom Frühstückstisch aus die Zufallspitz/Cevedale, die sich vor dem strahlendblauen Himmel abzeichnet. Doch heute werden erst einmal kleine Brötchen gebacken. Kleine, harte, nadelige Brötchen… Unser Ziel heißt Ebenes Jöchl und dass man auch bei einem so sanft und ungefährlich klingenden Ziel dem Tourenführer einen Riesenschreck einjagen kann, sollte sich später zeigen. Der Aufstieg beginnt am Zufritt-Stausee und führt steil und unwegsam durch eine bewaldete Flanke hinauf. Da man zur Hälfte knochenharten Schnee und zur Hälfte Holz und Nadeln unter den Ski hat, hält sich die Vorfreude auf die Abfahrt in Grenzen. Nach knapp zwei Stunden ist der botanisch wertvolle Teil des Aufstiegs vorbei und uns bietet sich eine traumhafte Aussicht auf eine tiefverschneite Bergwelt. Nach dem Ebenen Jöchl und einer kleinen Pulver-Hoffnungstour fahren wir durch den Wald ab. Yannick und ich, technisch deutlich weniger versiert als Michael, fallen zurück und sehen dessen Rechtsschwenk nicht. Ein paar Momente später kommen wir vor einer 20m Felsstufe zum Halt. Puh, das hätte ins Auge gehen können.

Der Umzug von der Ferienwohnung in die Zufallhütte dauert mit dem Michaels Bus eine halbe Stunde, wenn man Schneeketten dabeihat. Wenn nicht, dann schieben Yannick und ich den Bus, bis dieser voller Resignation 7km und 400 Höhenmeter vom Zielparkplatz entfernt abgestellt wird. Michael kann man schwer einen Vorwurf machen, ihm stand am Abreisetag wortwörtlich die Scheiße bis zum Hals. Aber so langsam sollten wir bei Fortuna einen dicken Stein im Brett haben, wenn man an die ebenfalls vergessenen Skischuhe und die kaputte Thermarest-Matte denkt. Wir ziehen die Skier an und stapfen los. Vielleicht sollten wir trampen? Aber wie viele Autos fahren überhaupt hier hinten, im letzten Zipfel des Tals? Und wer hat dann noch Platz für drei Kerle mit Ski, Stöcken und Rucksäcken? 10 Minuten später haben wir die Antwort: ein Liechtensteiner-Pärchen im schicken T6-Allrad-Bus. Michaels ausgestrecktem Daumen können halt nur wenige widerstehen. Also können wir den Tag doch noch nutzen, um auf die Innere Pederspitze zu steigen. Wer bei den glatten und porentiefreinen Gesichtern auf dem Gipfelfoto neidisch wird, dem sei ein Peeling aus 100km/h starken Böen und kleinen Eiskristallen empfohlen.

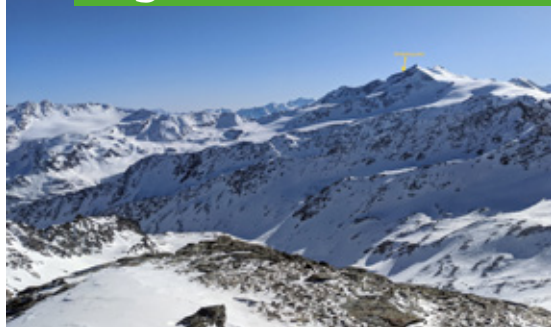
Am Samstag ist das Wetter trüb. Gefühlt alle in der Hütte haben den gleichen Plan: den gestern bei strahlendem Sonnenschein beeindruckend aufragenden Doppelgipfel Zufallspitz/Cevedale zu besteigen oder zumindest einen von beiden. Das Dreigespann aus der Sektion Buchen legt die Spur vorbei an zu Eis erstarrten Wasserfällen Richtung Gletscher. Doch bevor wir diesen erreichen, merkt Yannick, dass ihm die Puste trotz Rucksackwechsel von 80 auf 8 Liter für den Gipfel nicht reicht. Michael fährt mit ihm ab, während an mir die anderen Gruppen vorbeiziehen. Bald geht es für Michael und mich weiter. Der Wind nimmt zu, die Sicht ab. Die Gruppen vor uns drehen eine nach der anderen um. Also stapfen wir allein weiter, erreichen den Grat und lassen die Skier zurück. Die letzten 200 Höhenmeter auf dem Grat haben es in sich. Die Finger sind taub, das Buff bretthart gefroren und auf der Sonnenbrille bilden sich Eisblumen. Ein paar Dutzend Meter kämpfen wir uns voran, dann kommt eine Böe, wir kauern uns über den Stöcken zusammen und drehen das Gesicht auf Lee. Dann wiederholt sich das Ganze. Ich habe Michael noch nie so viel fluchen hören. Schließlich drehen wir ebenfalls um und folgen den Vernünftigen zurück zur Hütte. Die Scheußlichkeit der Abfahrt erspare ich euch.

Bevor wir die Heimreise antreten gehen wir noch auf eine letzte Tour. Piz Yannick steht auf dem Programm, ein bisher zu Unrecht unterschätzter Nebengipfel der Marmotta. Yannick hat an diesem Tag aufgrund des Wetters und der Sicht weniger ein Konditions- als ein Motivationsdefizit.

Yannick: „Ich glaube, ich schaffe es nicht auf den Gipfel."
Michael: „Hm, bist du auch müde?"
Yannick: „Ja, schon."
Michael: „Schlafen kannst du nachher im Auto".

Wir gehen weiter.

Jugend



Michael stellt anschließend seine Qualitäten als Wetterfrosch unter Beweis, als entgegen allen meteorologischen Prognosen bei Erreichen des Gipfels zeitgenau die Wolkendecke aufreißt und die Sonne uns anlacht. Dann folgt die beste Abfahrt der gesamten 5 Tage durch frischen Tiefschnee. Nach einem letzten Mohnstrudel und einer Limo auf der Zufallhütte fuhren wir ab zum Hüttenparkplatz. Also dem Parkplatz, auf dem unser Bus nicht stand. Aber auch hier war auf Michaels Daumen verlass und eine knappe M-i-n-u-t-e später hielt ein Bus und wir trampten ins Tal.

Auch wenn sich erst nächstes Jahr zeigen wird, ob der Funke übergesprungen ist und die Buchener Tourenski-Community um einen zähen Teilnehmer reicher ist, können wir jetzt schon sagen: Wir hatten fünf tolle Tage im Martelltal! Kommt doch beim nächsten Mal mit.

Microadventure

21./22. Februar 2020

Victoria Hirsch

Am 21.02.2020 war es endlich wieder soweit. Fünf Jugendliche des DAV Buchen und ihr Betreuer machten sich auf den Weg zu einem Abenteuer vor der Haustür. Nachdem noch einige kurzfristige Änderungen wegen diversen Rucksackproblematiken vorgenommen werden mussten, machten wir uns auf den Weg Richtung Mudau.

Nach der erfolgreichen Durchquerung des Buchener Stadtgebiets, ging es unter wechselnder Führung weiter nach Hollerbach. Nach weiteren knapp zwei Stunden kamen wir an unserem Übernachtungsplatz am Galgen in Mudau an.

Am nächsten Morgen erwachte die Gruppe nach und nach und brach gegen 8 Uhr wieder auf, um den Heimweg nach Buchen anzutreten. Ab dem Schlafplatz schrumpfte die Gruppe auf fünf Mitglieder, da eine Person durch Termine verhindert wurde.

Durch unwegsames Gelände, das von Bächen durchsetzt war und nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Orientierung gelangten wir an einen idyllischen See, an dem wir unser Frühstück einnahmen.

Erkenntnisse, die wir bis hierher gesammelt hatten:

1. Richtige Rucksackgröße wählen,
2. eine Flasche Bolognese reicht,
3. eineinhalb Kilo Nudeln reichen auch,
4. in der Kürze liegt die Würze, auch bei Wanderkarten,
5. nachts ist es kälter als draußen,
6. selbstaufblasende Isomatten sind zum selbst aufblasen,
7. durchs Unterholz führt auch ein Weg,
8. teilweise weicht die tatsächliche Wegführung von der Wanderkarte ab,
9. um den Genuss des Teegeschmacks zu erhalten, sollte nicht jeder einen eigenen Teebeutel bekommen,
10. Handschuhe können hilfreich sein.

Auf weniger abenteuerlichen Wegen über Unterneudorf und den Hollersee gelangten letztendlich alle Teilnehmer wieder erschöpft aber sicher ans Kletterzentrum. Trotz aller Widrigkeiten, wie nassen Füßen, einer erstaunlich kalten Nacht und spärlichem Vorhandensein eines einzigen Teebeutels am nächsten Morgen lernten wir auf diesem kleinen Ausflug in unsere bekannte Umgebung doch etwas über das Prinzip des Microadventure und darüber, wie man den Fragen von neugierigen Wanderern geschickt aus dem Weg geht.

JDAV-Ausfahrt in die Schweiz

30. Juli – 2. August 2020

Santa, Michael und Matze

Es ist der letzte Julitag und wegen dem grassierenden Coronavirus fallen für diesen Bergsommer alle Sektionsausfahrten aus. Alle Sektionsausfahrten…? Nein, ein kleines Grüppchen Sektionsmitglieder besteigt an diesem Tag mit Gesichtsmasken und Hygienekonzept ausgestattet den vertrauten weißen Ford Transit und bricht auf nach Göschenen am Gotthardtunnel. Die Anreise könnte wie im Flug vergehen, wenn Matze bloß wüsste, welche Autobahn man Richtung Schweiz nehmen muss, und Michael auf ein kleines Sightseeing in Zürichs autobahnnahen Bezirken verzichtet hätte. Die Ankunft am Zeltplatz in Göschen lassen die Jugendlichen die Strapazen und die sengende Hitze Baden-Württembergs (38°C) vergessen. Schnell sind die Zelte aufgebaut und schon geht es an den Fels. Der Granit ist ungewohnt aber griffig, die Aussicht wunderschön und so sind die 3-4 Seillängen schneller vorbei als man es sich wünscht. Abends legt Jugendleiterin Santa die Messlatte für alle folgenden Abendessen-Kochteams sehr hoch und kredenzt einen Gruß aus dem Odenwald inkl. Grünkernküchle und Kartoffeln aus eigenem Anbau.

Die Nacht dauert nur wenige Stunden, da eine Kaltfront gegen Mittag eintreffen und das Wetter der nächsten Tage bestimmen soll. Das Zeitfenster für eine Hochtour ist also klein. Dennoch wollen wir einen Versuch wagen und stehen Punkt 6 Uhr am Fuße des Tierbergli (2090m). Das Coronavirus hat auch hier seine Spur hinterlassen: die komplette Schotterstraße ist voll mit Wohnmobilen und ausgebauten Bussen. Herannahende Wolken und die fehlende Akklimatisierung lassen unser Ziel vom Sustenhorn um 400 Höhenmeter auf den Vorder Tierberg (3090m) schrumpfen. Max macht unterwegs nähere Bekanntschaft mit einer Gletscherspalte. Oben angekommen hebt der Blick von unserem sonnigen Gipfel hinüber zum wolkenverhangenen Sustenhorn die Moral. Auf dem Abstieg fallen tatsächlich noch ein paar Regentropfen. Um 15 Uhr fahren wir zurück zum Zeltplatz. Hier würde bei normalen Ausfahrten der Tag enden, nicht jedoch beim JDAV Buchen! Nach einem Bad in einem der nahen Seen, kochen uns Marvin und Max eine minimalistische Variante ihres Vorjahresrezepts: Hot-Dogs reduziert auf die Grundbestandteile Wiener Würstchen, „Brötchen" und Soße. Diesen Trend weitergedacht sind wir gespannt auf nächstes Jahr! Gestärkt ziehen wir noch einmal los, um zwischen Hauptgang und Dessert noch ein oder zwei Routen zu klettern.

Auch der dritte Tag startet früh. Um 5 Uhr serviert Michael die ersten Capucinos, denn auch an diesem Tag soll mittags der Regen einsetzen. Das hält uns nicht davon ab, 2h zur Bergseehütte aufzusteigen, um anschließend der Krokodilklettersteig zu gehen. Es kommt nicht oft vor, dass wie an diesem Tag die Jugendleiter um 15 Uhr Dinge sagen wie „Heute Nachmittag ist frei, da könnt ihr chillen" (Matze) oder „Ich ziehe heute keine Kletterschuhe mehr an" (Michael). Aber noch seltener stimmt das auch. Und so stecken wir keine Stunde später also dennoch wieder in den Klettergurten und üben uns im Legen mobiler Sicherungen, dem Piazen und dem Schulterrissklettern. Dingen, die in der Halle einfach zu kurz kommen. Abends trifft dann die Kaltfront ein und bringt Kälte und Graupel mit.

Am nächsten Morgen sehen wir unsere Atemwolken in der Luft und lassen uns von dem ebenfalls zeltenden JDAV Stuttgart inspirieren. Warum hier frieren, wenn im Tessin die Sonne scheint? Die Aussicht auf Palmen, mediterranes Flair und Gelato lassen uns die 2h Autofahrt vergessen. In Ponte Brolla wartet (angst)schweißtreibende Plattenkletterei im Granit auf uns.

Alles in allem war es (wieder einmal) ein schönes Erlebnis mit den Jugendlichen unserer Sektion in der Bergwelt unterwegs zu sein. Was wir und die Teilnehmer von dieser Tour mitnehmen, geht weit über neue Kenntnisse und Fähigkeiten für das Klettern, Wandern, dem Hochtouren- oder Klettersteiggehen hinaus.

Jugend

Jugend

Rückblick auf die Jugendarbeit 2020

Matthias Erdmann

Das zurückliegende Jahr war für den JDAV Buchen spannender als jede US-Präsidentschaftswahl. Klar haben wir wie alle anderen auch die Einschränkungen einer Pandemie erlebt. Wir haben Hygienekonzepte zur Übernachtung in „fliegenden Bauten“ (im Volksmund auch Zelte genannt) geschrieben und daheim der guten alten Zeit in den Jugendgruppen nachgetrauert. Schwamm drüber!

Wir haben zwei neue Jugendleiterinnen hinzugewonnen. Willkommen an Bord, Amelie und Santa! Vielen aus der Mittwochsgruppe werden die beiden bekannt sein, alle anderen werden in 2021 bei unseren geplanten JDAV-Aktivitäten die Gelegenheit haben sie kennenzulernen. Wolfgang und Andrea haben so nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements nun ihre Nachfolger gefunden oder viel eher aufgebaut und verabschiedeten sich aus der regelmäßigen Jugendarbeit des DAV. Vielen Dank für euren Einsatz in den Jugendgruppen, beim Nikolausklettern und bei vielen Abenteuern in heimischen Wäldern!

Udo hat seine Funktion als Jugendreferent im JDAV nach seinem Wechsel als Zweiter Vorsitzender in den Vereinsvorstand abgegeben und ich wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Einerseits ist es schade, dass wir ihn nun mit all seiner Erfahrung und Herzlichkeit verlieren, andererseits hat der JDAV nun exzellente Beziehungen in den Vorstand :D Vielen Dank Udo, dass du uns Jugendleiter unterstützt hast!

Das letzte Jahr startete für outdoor-affine Jugendgruppenmitglieder mit einem Abenteuer vor der Haustür (aka Microadventure), gespickt mit vielen neuen Erfahrungen z.B. zum Querfeldeinwandern, der richtigen Rucksackgröße und wie der eigene Schlafsacks bei Temperaturen um den Gefrierpunkt wärmt. Weiter ging es mit einer Jugendausfahrt mit bestmöglichem Betreuungsschlüssel nachdem nur eine Anmeldung eingegangen war (siehe „Skitouren im Tal der Erdbeeren“). Dann folgte die Zwangspause. Im Anschluss daran konnten Wolfgang und Andrea an der Arnberghütte gebührend verabschiedet und beim letzten Treffen der Montagsgruppe der nahe Eckardfelsen beklettert werden. Vor der Jugendschulung war ein bisschen Zittern und Bangen angesagt (sonst machen wir das nur während der Schulung), ob wir wirklich fahren können/dürfen. Konnten wir, bis auf eine Ausnahme (siehe „JDAV-Ausfahrt in die Schweiz“).

Jugend

Für das neue Jahr haben wir uns einige kleine Höhepunkte einfallen lassen, die wir gern mit euch ausprobieren möchten. Und natürlich wird auch 2021 wieder eine Jugendausfahrt/-schulung stattfinden. Mehr dazu erfahrt ihr in eurer Jugendgruppe.

Jugend-Programm

Wöchentliches betreutes Kinder- und Jugendklettern
während der bawü. Schulzeit
Auf Grund von Corona: Termine der Gruppen nach Absprache.

30.07. – 02.08.2021
Alpen für unsere Jugendgruppen
Klettern, Bergsteigen, Hochtour – Fortbildung mit großem Spaßfaktor im Hochgebirge. Felsen, Schnee, Schluchten und Gipfel – alles wird dabei sein.
Klettern, Wandern und Kochen sollte Euch schon ein bisschen gefallen.
Leitung: Matthias Erdmann
Anmeldeschluss: 01.06.2021 bei Eurem Jugendleiter

Projekt „Blühender Naturpark“ im Bereich der Morre am Buchener Schulzentrum

27. Juni 2020

Das Umwelt-Team der DAV-Sektion Buchen führte gemeinsam mit der Stadt Buchen und zahlreichen freiwilligen Helfern am Samstag 27. Juni 2020 wie im Vorjahr einen Pflegeeinsatz an der arten- und blütenreichen Grünfläche am Schulzentrum durch. Bei schönem Sommerwetter kamen vierzehn Sektionsmitglieder, städtische Mitarbeiter und naturbegeisterte Bürger und rechten den vom Bauhof am Vortag gemähten hohe Wiesenaufwuchs zusammen und luden ihn mit Heugabeln in den bereitstehenden Radlader. Ohne den im letzten Jahr so aufwendigen Transport mit Schubkarren bis zum Fahrzeug im Schulhof ging das ganze atemberaubend schnell vonstatten. So konnte bereits nach eineinhalb Stunden „Ziel erreicht“ vermeldet werden. Danach wurden noch den im Boulefeld aufgegangenen Königskerzen mit schierer Muskelkraft zu Leibe gerückt.

Arnberghütte 2021

23. - 25.07.2021
Sommerfest Arnberghütte
Beginn: Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag, 05.12.2021
Nachmittagswanderung im Arnberg und Jahresabschluss Wandergruppe
Treffpunkt: Arnberghütte um 13.00 Uhr
Nach einer gemeinsamen Winterwanderung findet in der Arnberghütte die Jahresabschlussfeier statt.

DAV/CAI 2021

9. – 12.09.2021
Treffen mit den italienischen Freunden vom Coro CAI Uget
Das nächste Treffen mit den italienischen Freunden findet im Raum Wertach statt. Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern erfolgt im Hotel „Jörg“ mit Halbpension. Nähere Auskünfte sowie Anmeldung bis spätestens 30.04.2021 bei Berthold Sauter unter 06282/8941 oder bertholdsauter@gmx.de sowie Wolfgang Denzel unter 06291/7443 oder w.denzel@t-online.de.

Frauengruppe 2021

30.07. – 01.08.2021
Wandertage
Ort und Leitung waren bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt.
Weitere Informationen bei Marion Giebel
Tel.: 06281/2330
E-Mail: marion.giebel@gmx.de

Mountainbiken

Im Vordergrund steht „natürliches Biken“, wie es von Seiten des DAV vertreten wird. Das bedeutet zu 100% selbst treten und rücksichtsvoll mit der Natur umzugehen und das besonders auch vor dem Hintergrund, dass die Wertschätzung für Naturtrails und die Natur an sich bei vielen Mountainbikern zu schwinden scheint und das Mountainbike-Image aktuell durch überlaufene Trails und die vielen E-Mountainbike (eMTB) Fahrer im Wald und in den Bergen leidet.

Aus diesem Grund werden keine Ausfahrten und Technikschulungen für E-Mountainbikes angeboten. Vielmehr sollen auf den Touren und in den Schulungen Regeln für naturschonendes Verhalten eingeübt werden. Die schöne Gegend sowie die vorhandenen Naturtrails in unserer Region bieten dafür beste Möglichkeiten. Nicht zu kurz kommen sollen auch sonstigen Mountainbike-Anliegen wie z.B. Kaufberatung, Touren-Planungen, kleineren Reparaturen, etc.

14. März 2021
Trail Ländertour und Techniktraining für Einsteiger

21. März 2021
Trail Ländertour für Fortgeschrittene

10. Oktober 2021
Trail Ländertour und Techniktraining für Einsteiger

17. Oktober 2021
Trail Ländertour für Fortgeschrittene

Weitere Einzelheiten unter „Kurse und alpine Touren“.

Ansprechpartner: Kevin Hauk
Kontakt: 017640207747
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Natur und Umwelt 2021

Fragen zum Programm, Anmeldungen oder Anregungen können an die Kontaktadresse umwelt@dav-buchen.de gerichtet werden. Aktuelles dazu gibt es auf der Homepage des DAV Buchen unter Sektion – Ressort Umwelt-Naturschutz oder kurz vorher über die örtliche Presse.

Falls Aktionen wegen schlechtem Wetter verschoben werden müssen, suchen wir Alternativtermine.

Samstag, 5. Juni 2021

Folgepflege beim Buchener Projekt „Blühender Naturpark" im Bereich der Morre am Schulzentrum,

Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Kletterhalle

Gemeinsam mit der Stadt Buchen wird die „Wiese" gemäht und das Mähgut muss aufgenommen und entsorgt werden. Das heißt, wir können das Mähgut händisch zusammenrechen, aufladen und abtransportieren (lassen). Als Aufwand wird bei 6 – 8 Leuten max. 2 Stunden veranschlagt.

Anschließend geselliges Beisammensein an der Kletterhalle mit Grillen.

Festes Schuhwerk, Handschuhe und evtl. Heugabeln oder Rechen mitbringen.

Samstag, 4. September 2021

Blühflächeneinsaat an der Arnberghütte

Treffpunkt: Arnberghütte

Dauer: 10.00 – 14.00 Uhr

Auf dem Außengelände soll die Freifläche teilweise mit einer insektenfreundlichen Blühmischung eingesät werden. Wenn das Außengelände neu gestaltet wurde, soll die Freifläche teilweise mit einer insektenfreundlichen Blühmischung eingesät werden.

Festes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen

Samstag, 16 Oktober 2021

Pflegeaktion mit dem Landschaftserhaltungsverband Neckar-Odenwald-Kreis am Wartturm bei Buchen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Kletterhalle

Der LEV könnte etwas zum Obstbaumschnitt und zum aktuellen Thema „landesweiter Biotopverbund" erzählen.

Wer mitmachen will, sollte auf geeignete Kleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe achten. Auch sollten – sofern vorhanden – Werkzeuge wie Handrechen und Gabeln mitgebracht werden. Falls wegen schlechtem Wetter verschoben werden muss, würde ein Alternativtermin gesucht.

Wandern 2021

7. Februar
Nachmittagswanderung Walldürner Höhe
(Adelheid Farrenkopf))
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen, um 13.00 Uhr

7. März
Nachmittagswanderung bei Hornbach
(Willi Weismann)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 13.00 Uhr

5. April
Tageswanderung: Karstquellen bei Hettingen, Götzingen und Rinschheim
(Werner Rieger)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 10.00 Uhr

2. Mai
Tageswanderung: Wacholderheide bei Hardheim
(Richard Wolfmüller)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

9. Mai
Tageswanderung im Odenwald
(Michael Böhrer)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

6. Juni
Tageswanderung von Buchen zum Prinzenstein bei Oberneudorf
(Gerlinde Trunk)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

6. u. 7. Juni
Gratwanderung über den Nagelfluhhauptkamm
(Christian Geider)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

4. Juli
Tageswanderung: Vorderer Limes oder Odenwaldlimes
(Helmut Ebert)
ca. 16 km, 650 hm
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

22. – 25. Juli
Wandern in den Vilsalpseebergen
(Christian Geider)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

1. August
Tageswanderung von Fahrenbach nach Neckarburken
(Gerlinde Trunk)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

5. September
Tageswanderung von Gottersdorf Richtung Miltenberg
(Willi Weismann)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

9. – 12. September
Wandertage mit Freunden vom CAI Uget Torino bei Wertach
(Wolfgang Denzel, Berthold Sauter)
Weitere Informationen s. DAV/CAI 2021

16. – 19. September
Wandern im Kleinwalsertal
(Christian Geider)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

26. September
Tageswanderung: Der Katzensteig von Eberbach über den Katzenbuckel nach Neckargerach
(Larissa Mackert)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

3. Oktober
Tageswanderung: Weinbergwanderung bei Affaltrach, Breitenauer See
(Walter Schler)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

24. Oktober
Tageswanderung: Region Hardheim-Höpfingen-Walldürn-Buchen
(Michael Böhrer)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

7. November
Nachmittagswanderung von Hardheim Richtung Schweinberg
(Richard Wolfmüller)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 13.00 Uhr

19. Dezember
Jahresabschlusswanderung im Arnberg
(Willi Weismann)
Treffpunkt: Arnberghütte um 13.00 Uhr

Bergfreunde Kreis Miltenberg

8. Februar
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

21. Februar
Um Elsenfeld
(Peter Hofmann)
Treffpunkt: Elsenfeld, Sportplatz, 11.00 Uhr

7. März
Um Würzberg
(Hans Bühlmeyer)
Treffpunkt: Amorbach, Schützenhaus, 10.00 Uhr

8. März
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

28. März
Eduardstal
(Helene)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadt Parkplatz, 10.00 Uhr

12. April
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

25. April
Großostheim, Hohlweg
(Manfred Münch)
Treffpunkt: Großostheim, Marktplatz, 11.00 Uhr

1. Mai
Grillfest
(Herbert Link)
Treffpunkt: Bahnhof Weilbach, 10.00 Uhr

10. Mai
Berglerabend
Gasthof Adler Großheubach, 19.00 Uhr

13. – 16. Mai
Wandern in der Rhön
(Peter Hofmann)
Weitere Informationen am Berglerabend

6. Juni
Wanderung im Spessart
(Ute Tönnes)
Treffpunkt: Eichelsberghalle, 11.00 Uhr

14. Juni
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

27. Juni
Wanderung
(N.N.)
Bekanntgabe am Berglerabend

12. Juli
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

18. Juli
Wanderung
(N.N.)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadtpark-platz,10.00 Uhr

9. August
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

5. September
Um Miltenberg
(Gerhard Müller)
Treffpunkt: Reifen Müller Mil., 11.00 Uhr

13. September
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

3. Oktober
Wanderung um Amorbach
(N.N.)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadt Parkplatz, 10.30 Uhr

11. Oktober
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

17. Oktober
Hesselbach
(Edith Link)
Treffpunkt: Parkplatz Ernsttal, 10.00 Uhr

7. November
Wanderung zur Heppe
(Brigitte Stier)
Treffpunkt: Wintersbach, Kapelle, 10.00 Uhr

9. November
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

6. Dezember
Kapelle Breitenbach
(Erika u. Paul Hofner)
Treffpunkt: Parkplatz Gabelbachtal, 16.00 Uhr

13. Dezember
Berglerabend
Gasthof Adler, Großheubach, 18.00 Uhr

28. Dezember
Abschlusswanderung
(Herbert Link)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadtparkplatz, 14.00 Uhr

Aktuelle und weitere Informationen unter www.bergfreunde-kreis-miltenberg.de

Kurse und alpine Touren 2021

Skitour	Ski-hochtour	Hoch-tour	Berg-steigen	Berg-wandern	Wandern	Kletter-steig	Sport-klettern	Plaisir-klettern	Alpin-klettern	MTB

Kurs:	**LVS Training**
Bereich:	**Skibergsteigen (Skitour) SB, Skihochtour (SHT)**
Termin:	**7.2.; 14:00-17:00**
Zielgruppe:	**Verpflichtend** für alle Teilnehmer von Kursen und Touren SB und SHT
Kursinhalte:	Handhabung LVS Gerät, Sonde und Schaufel, Übung der Verschütteten-Suche
Kursziel:	Eigenverantwortliches und sicheres Vorgehen bei Lawinenunglück
Voraussetzungen:	Mindestalter: 12;
Ausrüstung:	Funktionierendes LVS-Gerät mit 3 Antennen, Sonde, Schaufel Ausleihe in der Geschäftsstelle möglich (selbst organisieren!)
Literatur	www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit
Anreise /Treffpunkt	Arnberghütte, Buchen
Anmeldeschluss:	2.2., per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : LVS 2021
Teilnehmerbeitrag:	10,00 €
sonstige Kosten:	keine, Fahrgemeinschaften bilden!
Kursleiter:	Michael Walter alpin@dav-buchen.de

Tour:	**Sportklettern Odenwald – Hainstadt Breuberg**
Termin:	**31.1.**
Beschreibung:	sicheres Klettern in jeder Hinsicht
Voraussetzungen:	Klettern in der Halle bis mind. VI; Einweisung am Fels bei Bedarf
Ausrüstung:	Schuhe, Gurt, Sicherungsgerät
Treffpunkt:	vor Ort; jedoch unbedingt erst Absprache wg. behördlicher Bestimmungen
Teilnehmer:	nur 2er Gruppen
Anmeldeschluss:	30.1.
Organisation:	Michael Walter alpin@dav-buchen.de oder tel.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Alle Termine der Sektion Buchen-Odenwald 2021 auf einen Blick

Datum	Beschreibung	Leitung
Januar		
31.	Sportklettern Odenwald, Breuberg	Basti Hauk
Februar		
07.	Nachmittagswanderung Walldürner Höhe	Adelheid Farrenkopf
07.	LVS Training, Arnberghütte	Michael Walter
13. – 17.	Skibergsteigen Martelltal, Dolomiten	Michael Walter
28.02.	Sportklettern Odenwald, Bessenbach	Michael Walter
März		
04. – 07.	Skibergsteigen, Kitzbühler Alpen	Michael Walter
06.	Frühjahrsputz Arnberghütte uund Kletterhalle	Vorstand
07.	Nachmittagswanderung bei Hornbach	Willi Weismann
14.	Mountainbiketour, Techniktraining, Anfänger	Kevin Hauk
18. – 23.	Skihochtour Urner Alpen	Michael Walter
21.	Mountainbiketour, Fortgeschrittene	Kevin Hauk
April		
05.	Tageswanderung: Karstquellen bei Hettingen …	Werner Rieger
16.	Jahreshauptversammlung der Sektion	Vorstand
25.	Grundkurs Klettersteig	Michael Walter
Mai		
02.	Tageswanderung: Wacholderheide, Hardheim	Richard Wolfmüller
09,	Tageswanderung im Odenwald	Michael Böhrer
21.	Ersatztermin Jahreshauptversammlung	Vorstand
Juni		
05.	Folgepflege „Blühender Naturpark“	Regina Groll
06.	Tageswanderung zum Prinzenstein, Oberneud.	Gerlinde Trunk
06./07.	Gratwanderung Nagelfluhhauptkamm	Christian Geider

Alle Termine der Sektion Buchen-Odenwald 2021 auf einen Blick

Datum	Beschreibung	Leitung
Juli		
04.	Tageswanderung: Odenwaldlimes	Helmut Ebert
16. – 19.	Hochtour, Ötztaler Alpen	Michael Walter
22. – 25.	Wandern in den Vilsalpseebergen	Christian Geider
23. – 25.	Sommerfest Arnberghütte	Vorstand
30. – 02.08.	Alpen für unsere Jugendgruppen	Matthias Erdmann
30. – 02.08.	Gemeinschaftstour zur Coburger Hütte	Torsten Fischer
August		
01.	Tageswanderung: Fahrenbach-Neckarburken	Gerlinde Trunk
September		
04.	Blühflächeneinsaat an der Arnberghütte	Regina Groll
05.	Tageswanderung: Gottersdorf- Miltenberg	Willi Weismann
09. – 12.	Wandertage mit Freunden vom Coro CAI Uget (Turin) bei Wertach	Berthold Sauter, Wolfgang Denzel
16. – 19.	Wandern im Kleinwalsertal	Christian Geider
18.	Herbstputz Arnberghütte und Kletterhalle	Vorstand
26.	Tageswanderung: Katzensteig, Eberbach, Katzenbuckel, Neckargerach	Larissa Mackert
Oktober		
10.	Mountainbiketour, Techniktraining, Anfänger	Kevin Hauk
16.	Pflegeaktion mit Landschaftserhaltungsverband	Regina Groll
17.	Mountainbiketour, Fortgeschrittene	Kevin Hauk
18.	Tageswanderung: Weinbergwanderung, Affaltrach, Breitenauer See	Walter Schler
24.	Tageswanderung: in der Region	Michael Böhrer
29. – 01.11.	Klettern in Arco	Michael Walter
November		
07.	Nachmittagswanderung: Hardheim-Schweinb.	Richard Wolfmüller
Dezember		
19.	Jahresabschlusswanderung im Arnberg	Willi Weismann

KLETTER ZENTRUM BUCHEN DAV

Tour:	**Tour an Fasching in den Dolomiten Martelltal**
Bereich:	**Skibergsteigen (Skitour) SB**
Termin:	**13.-17.2.**
Vorbesprechung:	2.2., 17:00, nach LVS Training
Beschreibung:	Skitouren mit Gipfelmöglichkeiten, nach 2 Tagen Tour vom Tal aus wollen wir auf die Zufallhütte umziehen. Von dort erste Gletscherbegehungen möglich bei guten Verhältnissen: Cevedale
Schwierigkeit:	Kondition: ++ / Höhenmeter täglich/max: 800/1400 / Berg-/Hochtour: L / Skitour: L – WS
Voraussetzungen:	Kondition für Tagestouren von 4-8 h, Skifahren in allen Schneearten mit Rucksack. Teilnahme am LVS Kurs. Mitglied im DAV Buchen
Ausrüstung:	Vollständige Skitourenausrüstung, LVS-Gerät mit 3 Antennen, Harscheisen, (Gletscherausrüstung), weitere Details bei Vorbesprechung
Programm:	es gibt viele Möglichkeiten für alle Ansprüche
Bemerkung:	entfällt, wenn behördlich verboten, geleistete ANZAHLUNG WIRD ZURÜCKGEZAHLT
Anreise:	6:00 Kleinbus ab MIL; 6:45 Buchen
Unterkunft:	Ultental, Gasthof und Zufallhütte
Teilnehmer:	min: 5, max: 8
Anmeldeschluss:	2.2., möglichst früher anmelden! 50€ fällig bei Anmeldung per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SB Dolomiten 2021
Teilnehmerbeitrag	320,00 € (Fahrt, Maut +Tourenleiter +4x Unterkunft /Frühstück)
sonstige Kosten:	Verpflegung
Tourleitung:	Michael Walter

Tour:	**Sportklettern Odenwald – Bessenbach**
Termin:	**28.2.**
Beschreibung:	sicheres Klettern in jeder Hinsicht
Voraussetzungen:	Klettern in der Halle bis mind. VI; Einweisung am Fels bei Bedarf
Ausrüstung:	Schuhe, Gurt, Sicherungsgerät
Treffpunkt:	vor Ort; jedoch unbedingt erst Absprache wg. behördlicher Bestimmungen
Teilnehmer:	nur 2er Gruppen
Anmeldeschluss:	26.2.
Organisation:	Basti Hauk alpin@dav-buchen.de oder tel.

Kurs / geführte Tour:	**Skibergsteigen (Skitour) für Einsteiger und Genießer Kitzbühler Alpen Alternative: bayrische Alpen oder Schweiz**
Bereich:	**Skibergsteigen SB**
Termin:	**4.3. - 7.3.**
Zielgruppe:	Interessierte Skifahrer; Skitourenneulinge
Kursinhalte:	Umgang mit der Ausrüstung; Aufstiegstechnik mit Ski in leichtem Gelände, Verhaltensregeln auf Pisten und abseits; Umweltgesichtspunkte
Vorbesprechung	7.2., 17Uhr, nach LVS Training
Kursziel:	Erster Einblick ins Bergsteigen mit Ski; persönlichen Blick bekommen gegenüber Schönheit, aber auch Risiken in den winterlichen Bergen
Voraussetzungen:	Skifahren; (dies ist kein Skikurs!), Kondition für 2 – 3 Stunden Aufstieg / 6h draußen sein ; Teilnahme am LVS Kurs; Mitglied im DAV Buchen
Ausrüstung:	LVS-Ausrüstung (s.o.); Ski mit Tourenbindung, Felle, Stöcke (Skiausrüstung kann ggf vor Ort ausgeliehen werden; muss aber vorab organisiert werden)
Literatur	www.alpenverein.de/Bergsport
Anreise	5:00 Kleinbus ab MIL; Buchen 5:45
Unterkunft	Gasthaus in einem Talort
Anmeldeschluss:	17.2. – bitte so früh wie möglich! 50€ fällig nach Anmeldung per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SB Einsteiger 2021
Teilnehmerbeitrag:	260€ (Fahrt +Kurs +3x Unterkunft HP+ Leiter)
sonstige Kosten:	Verpflegung, Ausleihe, (Lift, falls unvermeidbar)
Teilnehmerzahl	max 7
Kursleiter:	Michael Walter

Tour:	**Trail Länder Tour + Technikschulung Basics**
Bereich:	**Mountainbike**
Termin:	**14.3.21; ab 10:00**
Beschreibung:	Erleben der Natur, tolle Aussichtspunkte und traumhafte Trails unserer Heimat
Schwierigkeit:	gut für Einsteiger geeignet bei moderaten 600Hm und 25km
Voraussetzungen:	Funktionstüchtiges MTB, ohne Motor; Helm
Anreise /Treffpunkt	P der Metzgerei Hauk in Mudau, Amorbacherstr. 8
Teilnehmerzahl:	min. 2, max.10
Anmeldeschluss:	10.3.
Teilnehmerbeitrag:	-
Tourleiter:	Kevin Hauk 017640207747; kevin-hauk@web.de

Tour:	**Urner Alpen Rundtour; Alternativ Rundtour in D, Österreich oder Italien**
Bereich:	**Skihochtour (SHT)**
Termin:	**18.3.-22.3.**
Vorbesprechung:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Beschreibung:	Ski- Durchquerung mit Gletscherübergängen und mehreren Gipfelmöglichkeiten
Schwierigkeit:	Kondition: ++++ / Höhenmeter täglich/max: Bis 1500 / Berg-/Hochtour: WS / Skitour: ZS -
Voraussetzungen:	Kondition für Tagestouren von 8 h, Skifahren in allen Schneearten. Alpine Erfahrung. Teilnahme am LVS Kurs. Mitglied im DAV Buchen. anspruchsvolle Durchquerung mit entsprechendem Gepäck; für geübte Skitourengeher. Teilnehmer müssen dem Leiter bekannt sein oder ihre Erfahrung nachweisen können
Ausrüstung:	Vollständige Skihochtourenausrüstung, LVS-Gerät mi 3 Antennen, Harscheisen, Steigeisen, weitere Details bei Vorbesprechung
Programm:	Do.: Anreise Realp und Auffahrt / Aufstieg P. Lucendro -Rotondo Hütte Fr.: Gr Muttenhorn- Furkapass- Bielenhorn- Albert Heim Hütte Sa.: Übergang Rhonegletscher- Dammastock (3630m)- Trifthütte So: Triftgletscher- Tierberglihütte Mo: Sustenhorn (3503m) –Voralphütte – Ulmi-Göschenen
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetter- und Lawinenbedingungen. Programm- und Zieländerungen können jederzeit möglich sein.
Treffpunkt:	in Mil ab um 3:00; Zustieg Buchen
Unterkunft:	SAC-Hütten
Teilnehmer:	min: 2, max: 6 (nur 1 Platz frei, da Voranmeldungen aus 2020)
Anmeldeschluss:	2.2. per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SHT Urner 2020
Teilnehmerbeitrag	500,00 € für Tourleitung, Fahrgemeinschaft, Maut, 4xHalbpension (Lager);
sonstige Kosten:	Verpflegung 1.Tag, Tagesverpflegung, Getränke, ggf Seilbahn
Tourleitung:	Michael Walter

Tour:	**Trail Länder Tour für Fortgeschrittene**
Bereich:	**Mountainbike**
Termin:	**21.3.21; ab 10:00**
Beschreibung:	Erleben der Natur, tolle Aussichtspunkte und traumhafte Trails unserer Heimat
Schwierigkeit:	1000Hm und 45km Trail bis S3
Voraussetzungen:	Funktionstüchtiges MTB, ohne Motor; Helm
Anreise /Treffpunkt	P der Metzgerei Hauk in Mudau, Amorbacherstr. 8
Teilnehmerzahl:	min. 2, max. 10
Anmeldeschluss:	17.3.
Teilnehmerbeitrag:	-
Tourleiter:	Kevin Hauk

Kurs:	**Grundkurs Klettersteig**
Bereich:	**KS**
Termin:	**25.4.21**
Vorbesprechung:	Tel. Absprache
Zielgruppe:	Bergsteiger, alle Interessierte
Kursinhalte:	elementare Aspekte des Klettersteiggehens; Sicherungstechnik kennenlernen und üben. Erleben der Senkrechten!
Kursziel:	Sicherer Umgang mit Klettersteigset; bessere Einschätzung der eigenen Fähigkeit an Klettersteigen
Voraussetzungen:	Ab 12 J.
Ausrüstung:	Gurt und Klettersteigset nach neuester Norm; kann auch geliehen werden
Literatur	DAV homepage: Klettersteiggehen 10 DAV-Empfehlungen
Anreise /Treffpunkt	9:00 Miltenberg, Laurentiusbrücke (Mühlrainweg)
Teilnehmerzahl:	min. 4, max. 6
Anmeldeschluss:	31.3., alpin@dav-buchen.de; Betreff: GK KS
Teilnehmerbeitrag:	40,00 € (DAV BUC) / 50€ (DAV) / 60€
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft (ca. 30km in den Odenwald)
Kursleiter:	Michael Walter

Tour:	**Wanderung Odenwald**
Bereich:	**Wandern**
Termin:	**9.5.21**
Vorbesprechung:	keine
Beschreibung:	Tageswanderung von Miltenberg nach Michelstadt, dort gemütliche Einkehr
Schwierigkeit:	Kondition: ++ / Höhenmeter: Ca. 500 / Wandern: T1
Voraussetzungen:	Kondition für 7 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	angepasste Schuhe und Kleidung
Programm:	**individuell**
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmer:	unbegrenzt, dennoch bitte anmelden
Anmeldeschluss:	**01.03. Mail:** michaelboehrer@gmx.net 0171/1090414
Teilnehmerbeitrag	Freiwillige Spende an den DAV; Hut geht rum!
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft Rückfahrt; Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Michael Böhrer (Wanderleiter) michaelboehrer@gmx.net

Tour:	**Gratwanderung über den Nagelfluhhauptkamm (Naturpark Nagelfluhkette, Allgäu)**
Bereich:	**Bergwandern**
Termin:	**6.6.-7.6.2021 Sonntag / Montag**
Vorbesprechung:	telefonisch
Beschreibung:	Die Tour führt direkt über den Grat der Nagelfluhkette. Sie bietet einmalige Aussichten, sowohl ins Vorland als auch auf die Gipfel der Alpen
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter max: ca. 1100 m / Wandern: T3 / Klettersteig: -
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (teilweise wegloses Gelände, abschnittsweise stahlseilversicherte Passagen), Kondition für 7 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	So: Anreise nach Lanzenbach (Oberstaufen), Aufstieg zur Falkenhütte, Gratwanderung bis zum Staufner Haus Mo, 7.6.: Gratwanderung über Hochgrat, Rindalphorn, … bis zum Mittagberg, Talfahrt mit Bergbahn nach Immenstadt, Heimreise
Bemerkung:	Die Tour ist eine Kooperation zwischen zwei Wanderleitern der Sektionen Buchen und Karlsruhe, welche diese Tour zum selben Termin in Ihrer jeweiligen Sektion anbieten. Wir werden diese Tour gemeinsam mit unseren Sektionsfreunden aus Karlsruhe wandern.
Anreise:	gemeinsam mit dem Zug, Ankunft in Oberstaufen um 12 Uhr (Alternativ Fahrgemeinschaften)
Unterkunft:	Staufner Haus (https://www.staufner-haus.de), Matratzenlager
Teilnehmer:	min: 2, max: 6
Anmeldeschluss:	30.4. per E-Mail: sport@christian-geider.de
Teilnehmerbeitrag	40 € (DAV BCH) / 50 € (DAV) für Leiter
sonstige Kosten:	Fahrtkosten (Zugticket oder Fahrgemeinschaft), Unterkunft, Verpflegung, Talfahrt Bergbahn
Tourleitung:	Christian Geider (Wanderleiter)

Tour:	**Ötztaler Alpen**
Bereich:	**Hochtour – auch für Einsteiger**
Termin:	**16.07.2021 bis 19.07.2021**
Vorbesprechung:	nach Anmeldung und Absprache
Beschreibung:	Hochtour mit Hüttenstützpunkt zu bekannten und unbekannten Gipfeln
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter täglich/max.: Ca. 1400 / Klettern: III / Berg-/Hochtour: ZS-
Voraussetzungen:	Teilnahme an Grundkurs Hochtouren oder adäquate Kenntnisse. Klettern mit Bergschuhen und Rucksack. HT- Einsteiger: solide Erfahrung beim Bergsteigen, Höhenanpassung besser im Vorfeld der Tour!
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	**Fr. 16.7.:** Anreise Vent / Aufstieg Vernagthütte **Sa. 17.7.:** Hochvernagtspitze / bzw. Grundlagenvermittlung (ohne Gipfelbesteigung) **So. 18.7.:** Fluchtkogel Überschreitung **Mo. 19.7.**: Kesselwandspitze/ Heimreise
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetterbedingungen. Ausfall oder Programmänderung kann möglich sein.
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Unterkunft:	DAV Hütten: Vernagthütte
Teilnehmer:	Min.: 2, max.: 6, davon max. 3 Einsteiger
Anmeldeschluss:	**1.5.! per Mail:** bergsteigen@dav-buchen.de; Betreff: HT Ötztal
Teilnehmerbeitrag:	220 € (DAV BUC) / 260€ (DAV) für Leiter, Fahrgemeinschaft, 3x Halbpension Hütte
sonstige Kosten:	Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Michael Walter (Trainer B Alpinklettern) / Philipp Schell

Tour:	**Wandern in den Vilsalpseebergen**
Bereich:	**Bergwandern**
Termin:	**Donnerstag, 22.07.2021 – Sonntag, 25.07.2021**
Vorbesprechung:	telefonisch
Beschreibung:	Tageswanderungen im Gebirge
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter max: ca. 1100 m / Wandern: T3 / Strecke: max 15km
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (teilweise wegloses Gelände, abschnittsweise stahlseilversicherte Passagen), Kondition für 8 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Do: Anreise ins Tannheimer Tal, Aufstieg zur Landsberger Hütte Fr und Sa: Tagestouren So: Abschlusstour, Heimreise
Bemerkung:	Tourenplanung abhängig von den TeilnehmerInnen
Anreise:	entweder mit dem Zug oder Fahrgemeinschaften
Unterkunft:	Landsberger Hütte (https://landsbergerhuette.de), Matratzenlager (eventuell Mehrbettzimmer)
Teilnehmer:	min: 4, max: 6
Anmeldeschluss:	30.4. per E-Mail: sport@christian-geider.de
Teilnehmerbeitrag	45 € (DAV BCH) / 60 € (DAV) für Leiter
sonstige Kosten:	Fahrtkosten (Zugticket oder Fahrgemeinschaft), Unterkunft, Verpflegung
Tourleitung:	Christian Geider (Wanderleiter)

Kurs:	**Alpen – für unsere Jugendgruppen**
Bereich:	**Klettern / Bergsteigen / Hochtour**
Termin:	**30.7.-2.8.**
Vorbesprechung:	nach Anmeldung und Absprache
Beschreibung:	Fortbildung mit großem Spaßfaktor. Hochgebirge: Felsen und Schnee; Schluchten und Gipfel: alles wird dabei sein!
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter täglich/max: Ca. 1400 / Klettern: ab III / Berg-/Hochtour: WS
Voraussetzungen:	Klettern, Wandern und Kochen sollte euch schon ein bisschen gefallen
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	**steht noch nicht fest;**
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetterbedingungen.
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Unterkunft:	Selbstversorgerhaus + einmal DAV- Hütte
Teilnehmer:	max: 6 (+ 3 Leiter)
Anmeldeschluss:	**1.6.! bei eurem Jugendleiter**
Teilnehmerbeitrag	ca.80 € , abhängig von erwartetem Zuschuss für Bildungsmaßnahme
sonstige Kosten:	Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Matthias Erdmann

Tour:	**Gemeinschaftstour zur Coburger Hütte, Tirol**
Bereich:	**Alpinklettern / Plaisirklettern**
Termin:	**Freitag 03.09.2021 bis Montag 06.09.2021**
Vorbesprechung:	20.08.2020 um 19.00 Uhr in der Kletterhalle Buchen
Beschreibung:	Die Coburger Hütte liegt in einem wunderschönen Hochtal oberhalb des Seebensees und des Drachensees. Die Hütte wird umrahmt von der überwältigenden Bergkulisse der Mieminger Kette mit den Gipfeln Tajakopf, Griesspitzen, Marienbergspitze, Drachenkopf und Sonnenspitze. An diesen Gipfeln werden wir an bestem Wettersteinkalk Mehrseillängen klettern **Die Tour findet nur bei gutem Wetter statt. Keine garantierte Veranstaltung!**
Schwierigkeit:	Kondition: ++ / Höhenmeter täglich/max: 400 m/800 m / Klettern UIAA: 5 (siehe Topos) / Berg-/Hochtour: ---
Voraussetzungen:	- Mindestens Grundkurs Alpinklettern. - pro Seilschaft mind. ein sicherer Vorsteiger - Eigenständiges klettern und sichern in Mehrseillängenrouten. - 5 Grad Alpin absolut sicher im Nachstieg ggf. auch im Vorstieg. - Sektionsmitglied DAV Buchen
Ausrüstung:	Alpine Kletterausrüstung
Programm:	Eigenverantwortliches Klettern. Wechselnde Seil-Partner möglich.
Bemerkung:	Unterbringung mit HP
Anreise:	Fahrgemeinschaften
Unterkunft:	http://www.coburgerhuette.at
Teilnehmer:	min. 3, max. 6 Pers.
Anmeldeschluss:	31.5.21 per Mail an tf115@gmx.de Betreff: Steinseehütte
Teilnehmerbeitrag:	30 € für Hüttenplatzreservierung
Sonstige Kosten:	Unterbringung / Verpflegung mit HP und Kosten für Anreise in Fahrgemeinschaften
Organisation:	Torsten Fischer

Tour:	**Wandern im Kleinwalsertal**
Bereich:	**Bergwandern**
Termin:	**Donnerstag, 16.09.2021 – Sonntag, 19.09.2021**
Vorbesprechung:	telefonisch
Beschreibung:	Tageswanderungen im Gebirge
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter max: ca. 1000 m / Wandern: T3 / Strecke: max 14km
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (teilweise wegloses Gelände, abschnittsweise stahlseilversicherte Passagen), Kondition für 6 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Do: Anreise nach Hirschegg (Kleinwalsertal), Aufstieg zur Schwarzwasserhütte Fr und Sa: Tagestouren
Bemerkung:	Tourenplanung abhängig von den TeilnehmerInnen
Anreise:	entweder mit dem Zug oder Fahrgemeinschaften
Unterkunft:	Schwarzwasserhütte (http://schwarzwasserhuette.de), Mehrbettzimmer
Teilnehmer:	min: 3, max: 7
Anmeldeschluss:	30.4. per E-Mail: sport@christian-geider.de
Teilnehmerbeitrag	45 € (DAV BCH) / 60 € (DAV) für Leiter
sonstige Kosten:	Fahrtkosten (Zugticket oder Fahrgemeinschaft), Unterkunft, Verpflegung
Tourleitung:	Christian Geider (Wanderleiter)

Tour:	**Herbstliche Wanderung: Der Katzensteig von Eberbach über den Katzenbuckel nach Neckargerach**
Bereich:	**Wandern**
Termin:	**26. 9.21**
Vorbesprechung:	keine
Beschreibung:	Tageswanderung
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter: ca. 950 m / Wandern: T1-T2
Voraussetzungen:	Kondition für ca. 7 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	angepasste Schuhe und Kleidung, Tagesrucksack, Rucksackverpflegung
Programm:	abwechslungsreiche Wanderung mit kulturellen Höhepunkten
Treffpunkt:	Bahnhof Seckach (Uhrzeit folgt per Informations-E-Mail)
Teilnehmer:	min. 4, max. 9
Anmeldeschluss:	**Bis 17. September 2021 per E-Mail an: l.mackert@gmx.de**
Teilnehmerbeitrag	keine Kosten, freiwillige Spende an DAV
sonstige Kosten:	ÖPNV-Ticket: ca. 10€ p.P.
Tourleitung:	Larissa Mackert

Tour:	**Trail Länder Tour + Technikschulung Basics**
Bereich:	**Mountainbike**
Termin:	**10.10.21; ab 10:00**
Beschreibung:	Erleben der Natur, tolle Aussichtspunkte und traumhafte Trails unserer Heimat
Schwierigkeit:	gut für Einsteiger geeignet bei moderaten 600Hm und 25km
Voraussetzungen:	Funktionstüchtiges MTB, ohne Motor; Helm
Anreise /Treffpunkt	P der Metzgerei Hauk in Mudau, Amorbacherstr. 8
Teilnehmerzahl:	min. 2, max.10
Anmeldeschluss:	8.10.
Teilnehmerbeitrag:	-
Tourleiter:	Kevin Hauk 017640207747

Tour:	**Trail Länder Tour für Fortgeschrittene**
Bereich:	**Mountainbike**
Termin:	**17.10.21; ab 10:00**
Beschreibung:	Erleben der Natur, tolle Aussichtspunkte und traumhafte Trails unserer Heimat
Schwierigkeit:	1000Hm und 45km Trail bis S3
Voraussetzungen:	Funktionstüchtiges MTB, ohne Motor; Helm
Anreise /Treffpunkt	P der Metzgerei Hauk in Mudau, Amorbacherstr. 8
Teilnehmerzahl:	min. 2, max. 10
Anmeldeschluss:	15.10..
Teilnehmerbeitrag:	-
Tourleiter:	Kevin Hauk

Tour:	**durch die Region (Höpfingen /Hardheim – Walldürn – Buchen)**
Bereich:	**Wandern**
Termin:	**24.10.21**
Vorbesprechung:	keine
Beschreibung:	Tageswanderung mit gemütlicher Einkehr
Schwierigkeit:	Kondition: ++ / Höhenmeter: Ca. 500 / Wandern: T1
Voraussetzungen:	Kondition für 7 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	angepasste Schuhe und Kleidung
Programm:	**individuell**
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmer:	unbegrenzt, dennoch bitte anmelden
Anmeldeschluss:	**10.10. Mail:** michaelboehrer@gmx.net 0171/1090414
Teilnehmerbeitrag	Freiwillige Spende an den DAV; Hut geht rum!
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft Rückfahrt; Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Michael Böhrer (Wanderleiter) michaelboehrer@gmx.net

Tour:	**Klettern in Arco**
Bereich:	**Alpinklettern / Plaisirklettern**
Termin:	**29.10.-1.11.**
Vorbesprechung:	e-mail / Whatsapp
Beschreibung:	Prima Mehrseillängentouren und Espresso
Schwierigkeit:	Kondition: + / Höhenmeter täglich/max: Ca. 500 / Klettern: VI
Voraussetzungen:	Grundkurs Alpinklettern oder gleichwertige Erfahrung / Kenntnisse.
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Eigenständiges Klettern, wechselnde **Seil-**Partner
Bemerkung:	Irgendwas geht immer!
Treffpunkt:	Nach Absprache, ca. 4:00
Unterkunft:	Ferienwohnungen bei Franca
Teilnehmer:	max: 12. . Frühzeitig anmelden.
Anmeldeschluss:	31.8. per mail: alpin@dav-buchen.de, Betreff : Arco 2021
Teilnehmerbeitrag	180€ (DAV) für Unterkunft, Fahrgemeinschaft
sonstige Kosten:	Verpflegung (Selbstkosten)
Organisation	Michael Walter

Schwierigkeit:	Kondition	Strecke km	Höhenmeter täglich /max	Wandern	Klettern	Kletter-steig	Berg-/ Hochtour	Skitour
Erläuterung der Skalen	+ auch für weniger Geübte machbar ..... bis +++++ Ausdauer für 12h Anstrengung	hier wird die tägliche Distanz angegeben, bei Skitouren nur die Aufstiegs-strecken	Zu beachten ist, dass in größerer Höhe und mit Rucksack die Höhen-meter „härter“ werden	SAC-Skala T1 - T6	UIAA I - VIII	Kurt Schall Skala A - E	Schweizer Skala: L - SS	Zusätzlich kann zw. Aufstieg und Abfahrt unter-schieden werden

Schwierigkeitsskalen

Die unterschiedlichen Disziplinen im Vergleich zueinander

DAV Deutscher Alpenverein

Berg- und Alpinwandern		Klettern	Klettersteige	Hochtouren	Eisklettern	Skitouren	Schneeschuhtouren
DAV-Bergwege-Klassifizierung	SAC-Berg- und Alpinwanderskala	UIAA-Skala	Kurt-Schell-Skala	SAC-Berg- und Hochtourenskala	WI-Skala	SAC-Schwierigkeits-skala für Skitouren	SAC-Schwierigkeits-bewertung von Schneeschuhtouren
		8		EX	WI7		
		7			WI6		
				AS	WI5	EX	
		6			WI4		
				SS	WI3	AS	
		5			WI2		
				S	WI1	SS	
		4	E				
				ZS		S	
		3	D				
	T6			WS		ZS	WT6
ROUTE	T5	2	C				WT5
	T4			L		WS	WT4
	T3	1	B				WT3
	T2		A			L	WT2
	T1						WT1

Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse der Sektion Buchen

Die Berge – Reiz der Wildnis

Die Berge sind in unserer nahezu perfekt erschlossenen Welt eines der letzten Gebiete, um die ursprüngliche Natur in ihrer ganzen Größe, aber auch in ihrer Wildheit zu erleben. Das Gebirge hat jedoch seine eigenen Spielregeln, über die man sich nicht hinwegsetzen kann. Gerade darin lag schon immer der Reiz des Bergsteigens und auch künftig sind hier Abenteuer zu erleben, aber auch Gefahren zu bestehen.

Partnerschaft und Risikoverteilung

Unsere Touren im Jahresprogramm beruhen auf der Erfahrung unserer Tourenleiter. Durch Fortbildungen im DAV-Ausbildungsreferat und durch die Informationen aus dem Sicherheitskreis des DAV versuchen sich unsere Tourenleiter auf dem neuesten Stand der Sicherheitsforschung zu halten. Dennoch sind sie keine Profis! Unsere Touren sind Partnerschaften zwischen dem Tourenleiter und seinen mitreisenden Bergsteig-Kollegen mit einer Rollen- und Risikoverteilung. Nur wer bereit ist, sich mit dem Bergsteigen und den damit verbundenen Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, und auch offen ist für alpinistische Unwägbarkeiten, wird unnötige Enttäuschungen vermeiden können. Das richtig verstandene Bergsteigen ist viel mehr als nur das Abhaken von Gipfeln oder die Bewältigung von numerischen Schwierigkeitsgraden.

Kritische Selbsteinschätzung

Ein wichtiger Punkt ist die vernünftige Auswahl einer geeigneten Tour unter selbstkritischer Einschätzung der eigenen technischen und konditionellen Fähigkeiten. Wer sich im Gebirge ständig am Rande seiner Leistungsfähigkeit bewegen muss, wird erfahrungsgemäß nicht viel Spaß haben. Möglicherweise gefährdet er dabei sogar sich selbst oder andere Gruppenteilnehmer. In einem solchen Fall sind unsere Tourenführer auch ausdrücklich berechtigt, den Teilnehmer ganz oder teilweise von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

Alpinistische Techniken, wie z.B. das Gehen mit Steigeisen oder das Klettern, verlernt man nicht so schnell. Nichts ist vergänglicher als Kraft und Ausdauer, wenn man sie nicht regelmäßig trainiert. Nicht wenige Bergsteiger sind beim Versuch gescheitert, im Vertrauen auf frühere Erfolge quasi aus dem Bürosessel heraus hohe Alpenberge zu besteigen. Nehmt euch deshalb bitte die Zeit für eine dem geplanten Unternehmen angemessene konditionelle Vorbereitung! Umso geringer ist erfahrungsgemäß auch das Verletzungsrisiko. Widmet Euch zudem der persönlichen Ausrüstung die notwendige Aufmerksamkeit – und zwar vor der Anreise. Neue Bergschuhe, schlecht sitzende Steigeisen oder veraltetes Material können die Freude ganz erheblich schmälern und im Ernstfall auch zu einem echten Sicherheitsrisiko werden. Unsere Tourenleiter beraten gern bei der richtigen Materialauswahl.

Die Regeln des Gebirges respektieren – alpines Risiko

Ein wichtiges Thema ist das sogenannte alpine Risiko, denn absolute Sicherheit gibt es im alpinen Gelände nicht. Das Bergsteigen ist stets mit Restrisiko verbunden, das jenseits unserer Kontrolle liegt und auch mit moderner Technik und Know-how nicht ausgeschlossen werden kann. Dieses Risiko müsst Ihr mit uns teilen. Der Begriff der “Trittsicherheit” ist deshalb keine inhaltsleere Floskel, sondern beschreibt ganz konkret ein latentes Risikopotenzial.

Das Bergsteigen ist eine Natursportart, die ganz entscheidend von den Unwägbarkeiten des Wetters geprägt wird. Das Wetter im Gebirge ist immer anders, niemals planbar und auch nur mit starken Einschränkungen vorhersehbar. Als Bergsteiger müssen wir auch ganz bewusst zu Regen, Sturm und Schneefall stehen, denn Sonnenschein ist leider nicht die Regel. Leider lassen sich die Bedingungen am Tourentag nicht zum Zeitpunkt der Jahresprogrammaufstellung vorhersehen. Der Tourenleiter muss

kurzfristige situative Entscheidung vor Ort über die Durchführbarkeit des geplanten Tourenziels treffen. Dies setzt bei den Teilnehmern eine erhebliche Bereitschaft zur Flexibilität voraus. Lawinengefahr ist eine ständige latente Bedrohung im winterlichen Hochgebirge. Trotz großem Forschungsaufwand weltweit von äußerst kompetenten Institutionen, müssen wir feststellen, dass unseren Beurteilungsmöglichkeiten eindeutige Grenzen gesetzt sind. Der Tourenleiter kann sich nur nach besten Kräften um eine sachgerechte Einschätzung im jeweiligen Einzelfall bemühen – Irrtum nicht ausgeschlossen. Die Alternative besteht nur in einem völligen Verzicht auf Skitouren und Schneeschuhwanderungen im Hochgebirge.

Alpiner Sicherheits-Service

Als Mitglied einer Sektion des Deutschen Alpenverein e.V. können Sie sich auf den umfassenden Versicherungsschutz „Alpiner Sicherheits-Service" verlassen, denn dieser ist bereits in Ihrer Mitgliedschaft enthalten. Leistungsüberblick – Maßgeblich sind die zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen AVB DAV ASS in der jeweils aktuellen Fassung. -> www.alpenverein.de/

DAV-Mitgliedschaft

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nur DAV-Mitglieder (sektionsunabhängig) an unseren alpinen Unternehmungen teilnehmen können. Dies resultiert aus versicherungstechnischen Vorschriften, die wir einhalten müssen und möchten!

Anmeldung

Die Touren- und Kursanmeldung erfolgt schriftlich beim Tourenleiter, bzw. dem genannten Organisator. Die Adressen und Telefon-Nummern der Ansprechpartner findet Ihr auf den letzten Seiten in den Sektionsnachrichten. Der Tourenleiter bestätigt die Anmeldung und fordert dann den Teilnehmerbeitrag ein.

Teilnehmerbeitrag

Alle unsere Unternehmungen und Kurse werden von ehrenamtlichen Mitgliedern organisiert und durchgeführt. Neben der Zeit für Ausarbeitung und Organisation der Touren und Kurse verwenden sie viel Zeit und Mittel für Aus- und Weiterbildung. Mit eurem Teilnehmerbeitrag werden ein Teil unserer Kosten für die Ausbildungen gedeckt. Die Touren- und Kursleiter erhalten keine Vergütung, sollen aber vom Grundsatz her auch keine Auslagen haben. Ihre Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Fahrt sind von den Teilnehmern zu tragen. Der ausgewiesene Teilnehmerbetrag kann pauschal alle oben genannten Kosten enthalten, oder auch nur Teile davon; es ist dann eine Umlage der Kosten auf die Teilnehmer während oder nach der Tour zu berechnen.

Die Zahlung des Teilnehmerbeitrags ist direkt mit dem Tourenleiter abzustimmen. Die Anmeldung wird erst gültig mit der fristgerechten Zahlung des geforderten Teilnehmerbeitrags.

Stornierung

Bei Absage der Teilnahme vor Touren-/Kursbeginn wird der Teilnehmerbeitrag nur zurück erstattet, wenn der Platz nachbesetzt werden kann. Sollten darüber hinaus Kosten für Reservierung angefallen sein, so sind diese vom Absagenden zu tragen.

Absage

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Verhinderung des Tourenleiters kann die Veranstaltung ersatzlos abgesagt werden. Eine kurzfristige Absage der Tour / des Kurses kann wegen Wetter- oder Lawinengefahr erfolgen. Auch wenn sich der Tourenleiter sicher um Ausweichtermin oder Ausweichziel bemühen wird, so besteht dennoch kein Anspruch auf die Durchführung. Der Teilnehmerbeitrag wird ggf. zurückerstattet.

Gemeinschaftstour zur Steinseehütte, Tirol

25. bis 28. Juni 2020

Franzi, Basti, Michael, Torsten und Thorsten

Der Wetterbericht für das lange Wochenende versprach halbwegs gutes und stabiles Wetter, daher ging es am Donnerstag in der Früh um 3:30 Uhr los in Richtung Lechtaler Alpen.
Das Hinweisschild zur Steinseehütte, ca. einen km östlich von Zams, erreichten wir bereits um 9 Uhr. Nach der abenteuerlichen Fahrt über die enge, holprige Schotterpiste hoch zum Parkplatz an der Alfuzalm konnten wir den Aufstieg zur Steinseehütte, mit Klettersachen, Gepäck und gut versorgt mit zahlreichen Spezialitäten der Metzgerei Hauk in Angriff nehmen.

Das Kletterteam bereit zum Abmarsch auf die Steinseehütte.

Nach der 2 stündigen Schlepperei gönnten wir uns erstmal eine Pause auf der Hütte und genossen den Blick in die herrliche Berglandschaft. Die Steinseehütte (2.061 m) liegt unterhalb des gleichnamigen Sees auf einer grünen Terrasse und wird umrahmt von der Parzinn-Gruppe in den Lechtaler Alpen. Die Steinseehütte ist ein idealer Stützpunkt zum Plaisirklettern der gemäßigten Richtung. Die Klettertouren liegen meist in den Schwierigkeitsgraden 3. bis 5. und sind wie die Klettergärten meist hervorragend mit Bohrhaken abgesichert. Nur teilweise muss mit mobilen Sicherungsgeräten nachgebessert werden. Das Gebiet bietet aber auch anspruchsvollere Touren im 6., 7. und 8. Grad. Die Zustiegszeiten liegen bei ca. 0,5 bis 1 Stunde. Schroffe Felsen und steile Wände schaffen die Voraussetzung für alpine Unternehmungen und wunderbare Erlebnisse.

Steinseehütte auf 2.061 m mit Parzinngruppe im Hintergrund.

Das frühe Aufstehen hatte sich also gelohnt, bei stabilem Wetter sollte der südwestliche Parzinnturm unser erster Gipfel an diesem Wochenende werden. Am Wandfuß angekommen war der Einstieg schnell gefunden. Franzi, Torsten und Michael machten sich planmäßig in einer Dreierseilschaft an die plaisirmäßige „Ein Stück Himmel" (V-). Basti und Thorsten versuchten in der „Gusta" (V-) ihr Glück, so der Plan. Mit einer sauberen Begehung wurde es jedoch nichts. Letztendlich war es dann eine Trilogie aus „In Ricordo di Pauli", der „Gusta" und ganz oben „Ein Stück Himmel". Egal, so musste sich zumindest jeder am Ende in einem engen Kriechspalt beweisen und über die verwendeten Klettertechniken im Spalt konnte man sich beim Abendessen noch köstlich amüsieren.
Am Freitag war dann nach dem Frühstück erstmal eine Regenpause angesagt. Aber wer unseren Michi kennt der weiß, dass in alpinem Gelände kein Tag ungenutzt bleibt und so zogen wir los über die westliche Dremelscharte zur Hanauer Hütte. Ein Kurztrip zur Dremelspitze blieb dem Michi leider aufgrund von Blitz und Donner verwehrt. Torsten entschied sich den Rückweg über die hintere Dremelscharte anzutreten, der Rest der Mannschaft trat den Heimweg über die nördliche Parzinnscharte an.
Das Wetter machte es möglich, dass wir nach dem Abendessen noch in den nahe gelegenen Klettergarten Schneekarle Süd 1 gehen konnten und in der 3 Seillängen Route „Wetter Freunde" viel Spaß und einen schönen Abschluss fanden.
Am nächsten Tag war das Wetter ausgezeichnet. Basti und Thorsten entschieden sich für den Steinkarturm über die Südwand (V-). In der Südwand – einer tollen Route – befindet man sich in einer gut abgesicherten Kletterei in plattig, geneigtem gut strukturierten Fels. Die Schlüsselseillänge geht durch eine Verschneidung in der 3. Seillänge.

Basti und Thorsten auf dem Gipfel des Steinkarturms

Viel zu schnell war das Ziel nach 6 Seillängen allerdings erreicht, und die Beiden entschieden sich noch für eine gemütliche Nachmittagstour auf den Spiehlerturm über den schönen Normalweg (IV-) in der Westwand (7 Seillängen).

Spielerturm (2.550) mir Blick auf West- und Südwand.

Die spektakulär freistehende Felsnadel ragt markant aus dem Grat und lockt das Herz eines jeden Kletterers. In den ersten fünf Seillängen bewegt man sich in einfacher Kraxelei im 1.–2. Grad und hat es hauptsächlich mit verblocktem, gerölligem Gehgelände zu tun. Los geht es erst nach der Scharte zu Beginn der fünften Seillänge über eine geneigte Wand hoch zum Standplatz in eine Nische. Über einen kurzen Kamin und eine abgeschmierte Platte geht es dem Gipfel entgegen.

Am Einstieg zum „Weg der Freunde" auf die HG-Spitze.

Die drei Amigos Franzi, Torsten und Michael steckten sich zum Ziel, in 11 Seillängen den „Weg der Freunde" auf die HG-Spitze (VI-) anzugehen. Bei bestem Bergwetter über-

querten sie auf dem Weg zur Kletterroute ein kleines Schneefeld, welches sich noch vom letzten Winter erhalten hatte. Danach begann das bereits gewohnte Gekraxel über ein Geröllfeld. Der Einstieg zur Kletterroute war schnell gefunden.

Franzi und Torsten im Weg der Freunde.

Die erste Seillänge verlief im dritten Grad und lag in einer Rinne. Anschließend ging der Spaß gleich richtig los, denn bereits in der zweiten Seillänge befand sich die Schlüsselstelle (VI-). Michi stieg diese elegant vor. Der ein oder andere Nachsteiger hatte seinen Kampf damit. Gleich nach der Schlüsselstelle führte die Route zwei Seillängen lang durch eine senkrechte, recht ausgesetzte Verschneidung. Hier hatte auch so jeder seine eigene Philosophie über die Art der Kletterei. „Saubere Genusskletterei" oder „Drecks brüchiger, nasser Fells" hörte man hier und da rufen. Anschließend stiegen wir durch einen Kamin. Drei weitere Seillängen verliefen im dritten bis vierten Grad. Hier konnte sich Franzi richtig austoben und stieg diese Seillängen gekonnt vor. Am ersten Vorgipfel, wurde das Gelände wiederum anspruchsvoller und auch ausgesetzter. Schöne klassische Seillängen im fünften Grad folgten, bis der Gipfel der HG-Spitze erreicht war.

Nach kurzem Verweilen auf dem Gipfel, begannen wir mit dem Abstieg, welcher sich als etwas abenteuerlich herausstellen sollte. Nach dem ersten Abseilen in eine Schuttrinne, welche zwischen den beiden Gipfeln lag mussten wir feststellen, dass die beiden 50 m Halbseile zu kurz waren. Also ging es wieder zurück zu einem zwischen liegenden Standplatz. Danach ging es über ein 40 m langes Band mit Hilfe von selbst gelegten mobilen Sicherungsgerät zurück zum Vorgipfel. Über den Vorgipfel war es auch nicht so leicht, da das Seil sich ständig verfing und hängen blieb. Die restliche Strecke war entspannt. Teils wurde abgeseilt, teils abgelassen. Alles in allem war es eine spannende, anstrengende und schöne Unternehmung, welche wir bestimmt noch lange in Erinnerung behalten werden.

Am Sonntag sollte es dann eher was Kürzeres sein, da der Heimweg schon wieder bevor stand. Franzi und Torsten entschieden sich für den Normalweg auf den Spielerturm. Basti, Michael und Thorsten wollten den Spiehlerturm über die Südwand (VI-) in 7 Seillängen erklimmen. Die Kletterei in der Südwand ist relativ inhomogen. In der letzten Seillänge wird einem in einer engen Verschneidung nochmal alles abverlangt.

Nach dem Abstieg der beiden Seilschaften und einem leckeren Kaiserschmarren auf der Hüttenterrasse mussten wir leider wieder den Weg ins Tal antreten. Schade, dass Klettern in den Lechtalern hat viel Spaß gemacht. Gerne wieder …

Über den Wolken – Angst und Wasser – aber die Freiheit wird grenzenlos sein

1. – 5. Juli 2020

Eva Weber

Endlich war es soweit. Am Mittwoch den 01.07.2020 trafen wir (Michael, Hans-Jörg, Philipp, Eva) uns um 10:00 Uhr in Gottmadingen. Kurz einen Rucksack-Check, ab über die Grenze nach Handegg. Hier ging die Reise mit dem Ziel „zu Fuß über die Wolken" los.

Unmöglich! Dachte ich mir noch zu diesem Zeitpunkt. Aber es sollte sich herausstellen, dass es Hürden zu überwinden gibt, die undenkbar sind.

Im ersten Abschnitt ging es ca. 4 Stunden bergauf. Ob Wiese, Wald oder Steine. Wir hatten jede Menge zu erzählen und trotz des schwülen und sonnigen Wetters liefen wir höher und höher. Plötzlich meinte das Wetter uns einen Streich spielen zu müssen. Nebel zog auf und teilweise wollte es regnen. Immer wieder kam die Sonne hervor und es war deutlich erkennbar, dass es genau da regnet wo wir nicht waren. Endlich der Gröebeseewli und siehe da, die ersten Schneefelder waren zum Überqueren da. Die Hütte war bereits - trotz Nebel und Regen - zu sehen. Wir mussten einmal um den See herum und dann ca. 15 min steil bergauf bis wir das heutige Tagesziel erreicht hatten. An der Hütte angekommen, ließ just der Regen wieder nach und wir konnten bei Sonnenschein draußen gemeinsam auf den ersten Tag anstoßen. Der Tag ging zu neige und unser Chefkoch Michael zauberte uns Spagetti mit Pesto auf den Tisch. Das Essen ließ alle Herzen schneller schlagen.

Gegen 5 Uhr klingelte der Wecker zum ersten Mal. Um 6 Uhr ging es gestärkt mit selbstgemachtem Kaffee und Marmeladenbrot los. 2 Scharten waren heute zu überwinden. Wir nahmen den Weg von der Hütte Richtung See, beschlossen kurz darauf, dass wir den direkten Weg über das blanke Eis im Grubengletscher Richtung Scharte nehmen. Der Einstieg zur Scharte war leicht zu finden – wo wir den Übergang laut Karte vermutet hatten.

Ich durfte in den Genuss kommen am Seil zu klettern. Vor uns lag nämlich Schrofengelände das gruselig steil und verschneit war. Michael stieg routiniert vor und holte mich nach. Philipp und Hans-Jörg gingen wie Michael aufgrund Ihrer Erfahrungen seilfrei. Oben angekommen, gab es ein weiteres: „Ich kann es kaum fassen wie toll es hier oben ist".

Kurz ausgeschnauft und dann Querfeldein ein über das Geröll wieder runter ins Bächlital zur nächsten Scharte. Hier wurde es spannend, schon von weitem kamen Diskussionen auf, wo wir am besten durchkommen. Wir sind uns einig: Es kann nur der tiefste Punkt sein. Wir liefen voller Begeisterung in großem Bogen, zusammen am Seil, auf die „Scharte" zu. Philipp, der voraus ging traute seinen Augen nicht was er zu sehen bekam. Es ging senkrecht bergab in eine Schlucht. Sofort war uns bewusst: Diesen Weg nehmen wir nicht. Nach langem hin und her, konnte man, direkt über dem Schnee ca. 60m links, eine weiße Markierung sehen. Da war definitiv unser Weg. Aber wie kommen wir dorthin?

Schneeverwehungen sowie eine große Randspalte waren zu überwinden. Da wir alle noch im Seil waren, ging es nun Rückwärts, Hans-Jörg stieg vor.

Eine Spalte sollte ich überspringen! Wie ist das nur möglich? Kaum stand ich davor, konnte ich sehen wie tief diese war. Allen Mut habe ich zusammengerissen und los ging es… einen Sprung aus dem Stand. Naja, die Jungs die liefen einfach darüber. Doch für mich war dies die erste große Hürde.

Am gleitenden Seil kletterten wir am Felsen und durch den Schnee nach oben. Oben angekommen, werden wir auch schon von Paparazzi Philipp erwartet, der von jedem ein Foto macht, der das erste Mal den Kopf, zur atemberaubenden Aussicht „Grimmselsee“, dreht.

Der Abstieg sah ziemlich leicht aus. Ein paar Schneefelder hier, ein paar Felsen da, zwischenrein gab es auch mal den einen oder anderen Wasserfall zu überwinden. Doch ich wurde schnell eines Besseren gelehrt. Nach längerer Zeit im Abstieg, kam kurz vor der Hütte ein Wasserfall, der aufgrund der Schneereichen und Regnerischen Tage zuvor, mächtig Wasser hatte. Mir war etwas mulmig zu Mute und ich wollte mich schon Querstellen. Doch keine Chance - ich musste durch! Ich bevorzugte es dann kurzzeitig doch lieber geduscht an die Hütte zukommen und nahm ein kleines Bad. Michael fand dies nicht berauschend und gab mir sofort die Hand um weiterzugehen. Weiter ging es über den tollen Felsen, ein paar Flüsse überqueren und schon konnten wir den unteren Zustieg zur Lauteraarhütte erkennen. Wir waren motiviert und haben den oberen Weg weiterverfolgt. Nur noch ums Eck und schon konnten wir die Hüttenwirtin erkennen, die sehnsüchtig auf uns gewartet hatte. Nach dem tollen sonnigen Tag, gab es einen leckeren Schokokuchen. Meine sieben Sachen erhielten den ersten Platz in der Sonnenreihe und konnten dadurch schnell trocknen.

Nach dem leckeren Abendessen, kam noch ein weiterer Gast hinzu, der sich in dieser Gegend sehr gut auskennt. Durch die Unterhaltung zwischen dem weiteren Gast und Michael wurde uns schnell bewusst, dass es morgen ein harter Kampf werden wird. Wir hatten rausgefunden, dass wir als erstes 300 Höhenmeter absteigen müssen. Hauptsächlich handele es sich dabei um den Abstieg über Leitern. Die letzte Leiter sollte 100 Höhenmeter hoch sein.

Fertig gepackt und gefrühstückt ging es um 5:30 Uhr los. Wir fanden schnell die Leiter, die wir nach unten mussten, um auf den Lauteraarglestcher zukommen. Viele Höhenmeter und Kilometer lagen vor uns. Trotzdem durfte ich am Seil die Leitern runter gehen, da mir die nassen Eisen nicht geheuer waren. Philipp und Hans-Jörg gehen voraus. Michel als mein Sicherungsmann als letztes. Endlich auf dem Gletscher angekommen, liefen wir erst mal Kilometer um Kilometer auf dem Lauteraargletscher in Richtung Westen. Wobei wir das Gefühl hatten, dass das Geröllfeld nicht aufhören möchte. Unterwegs durfte ich noch merken, dass mein Handschuh verloren ging. Da wir in diesem Schutthaufen keine Chance hatten diesen wiederzufinden, hieß es: Weiter geht´s.

Nach einigen Kilometern, konnten wir trotz den tiefen Wolken und Nebel erkennen, dass wir langsam auf das Eis übergingen. Atemberaubende Gletscherspalten und auch Gletschermühlen machten sich immer wieder bemerkbar.

Da nach einiger Zeit die Steigung dazu kam und die Spalten größer wurden beschlossen wir am Seil zu gehen. Aufgrund der gestrigen Unterhaltung und der Bilder der Überschreitung war klar, dass womöglich die andere Seite nicht einfach abzusteigen sei und peilten daher nicht die flachste Stelle des Überganges an.

An der Randkluft der gewählten Aufstiegsrinne angekommen, erschien diese nicht so Vertrauenswürdig. Daher beschlossen wir kurzer Hand, dass Philipp vorsteigt und uns nachholt. Hans-Jörg und ich blieben einige Meter abseits. Die Rinne ist länger als gedacht, Philipp Improvisiert einen Zwischenstand und für uns geht es los durch den Schnee und den Felsen. Bis wir alle am improvisierten Standplatz waren, der von Philipp hervorragend und auch vertrauenswürdig aufgebaut war kamen wir ganz schön ins Schwitzen.

Nun kam die letzte Etappe. Philipp stieg wieder vor und einer nach dem anderen wird nachgeholt. Oben angekommen, traute ich meinen Augen nicht! Ein Bild, welches nicht annähernd beschreibbar ist! Erleichterung kam auf, wir waren oben - es ging nur noch abwärts zur Hütte. Ein bisschen Gletscher, ein bisschen Geröllfeld und zwischenrein noch ein paar Schneefelder. Voller Euphorie ging es Berg ab. Einmal

(Arn-) Bergtouren

genießen - einmal weiterlaufen nach und nach. Doch nun stellte sich heraus, dass die Spalten zu groß sind, das Wetter zu gefährlich wird und wir wieder aufsteigen mussten, da es von oben noch einen Weg zur Hütte gibt. Ich war mittlerweile Körperlich schon kaputt und konnte nur noch einen Fuß vor den anderen setzen. Wir wussten wir müssen uns westlich halten - doch wo war der Einstieg zum Felsen? Mittlerweile war Regen und Nebel da, es war schon ziemlich spät ca. 18 Uhr. Panik kam in mir auf! Übernachten auf dem Gletscher? Es ist kalt? Haben wir genügend Klamotten dabei? Werden wir erfrieren? Und siehe da, just in diesem Moment sind wir auf dem Felsen angekommen.

Nach einiger Zeit war klar, so einfach werden wir nicht an die Hütte kommen. Ich hörte Wasser und musste feststellen, dass wir Wasserfall um Wasserfall überqueren mussten. Mein Überlebensinstinkt war da, denn Kraft hatte ich keine mehr. Die nächste Hürde stand bevor – eine Schlucht in der sich ziemlich viel Wasser durch die letzten Regentage angesammelt hatte. Michael hatte gleich die Lösung. Er geht mit mir zusammen am Seil. Nun ging das Laufen weiter und weiter.

Ich konnte es kaum glauben vor mir standen im Nebel Steinböcke - und dahinter ganz leicht eine Hütte erkennbar. Meine Anspannung verflog und ich konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten. Ich habe es geschafft! Wir sind da! Doch eines ist sicher: Keinen einen Tag mehr, kann und will ich mir zumuten. Ich freue mich auf den Abstieg ins Tal und auf die Fahrt mit dem „Sarkozy" (liebevoll auch Jacuzzi genannt, weil ich's so mit Wasser hab), mit welchem ich die Jungs einen Tag später am Abstieg der Gaulihütte abholen werde.

Für die anderen geht es am Nächsten Tag noch höher über die Wolken. Sie besteigen bei perfekter Fernsicht das Rosenhorn und kämpften sich dann durch den sulzigen Schnee hinab über den Gauligletscher zur Gaulihütte wo Sie etwas später als geplant eintreffen und nach dem Abendessen müde ins Bett gefallen sind.

In der Zwischenzeit kämpfte ich mich zu Fuß, sowie mit Bahn und Bus Querfeld durch die Schweiz und kam in den Genuss die Nacht am Grimmselsee zu verbringen. Am nächsten Tag während die anderen Ihren Abstieg anpeilten, besuchte ich den wunderschönen Grimmselpass, das Murmeltiergehege und das Bergkristallmuseum…

Eine Tour, welche für mich niemals in Vergessenheit geraten wird. Alleine die unbeschreibliche Landschaft, welche in keiner Form einer Person nähergebracht werden kann, der dies nicht selbst erlebt und gefühlt hat. Gleichzeit in Verbindung mit den Gefahren des Berges, welche tückisch und teilweise versteckt sind. Es braucht jahrelange Erfahrung diesen Weg alleine zu gehen, Mut diese Königsklasse zu betreten und zudem starke Nerven für den Leiter, der Personen mit wenig Erfahrungen führt. Vielen Dank an Michael für die erfahrungsreiche, lehrreiche und grenzüberschreitende Tour!

(Arn-) Bergtouren

DAV-Frauenwanderung 2020 im Spessart

31. Juli bis 2. August 2020

Marion Giebel

Die diesjährige Frauentour führte uns in den Spessart.Die Entscheidung für diese Gegend ergab sich durch die relativ kurze Anfahrtszeit und die Erfahrung der letzten Jahre, dass die Temperaturen meist sehr hoch sind, was am besten im Wald auszuhalten ist.

Am Freitag ,31.7. starteten wir von unserem Hotel Christel in Heimbuchenthal um 10 Uhr zu unserer ersten Tour. Ziel der ersten Etappe war die Feldkirche „Herrin der Berge", wo wir auch eine Vesperpause einlegten. Weiter ging es dann zum Landhotel Heimathenhof, wunderschön gelegen, wo wir auf der Aussichtsterrasse unseren Durst löschten. Gestärkt wanderten wir talwärts zum Industriedenkmal „Höllhammer", einem ehemals kleinen, sich selbst versorgenden Eisenhammerdorf unter der Leitung der Familie Rexroth. Heute wird der Höllhammer als Hofgut genutzt. Zurück ging es entlang dem schönen Elsavatal zu unserem Hotel, das einen weitläufigen Garten mit Naturbadeteich und Kneipbecken verfügt, eine Wohltat für müde Füße!

Am Samstag ging es wieder direkt ab Hotel los in Richtung „Hohe Wart". Nach steilem Anstieg war die erforderliche Höhe erreicht. Unterwegs machten wir einen Abstecher zum" Odenwaldblick". Die Hohe Wart erreichten wir um die Mittagszeit. Dort bekamen wir zwei Tische unter Bäumen zugewiesen, wo wir einen Imbiss zu uns nahmen. Nach dieser Stärkung wanderten wir in Richtung Mespelbrunn, wie Heimbuchenthal ein langes Straßendorf. In Hotel/Gasthot Engel wurden uns die Stärkungen im schönen, weitläufigen Garten serviert. Bis zu unserem Hotel war es dann nicht mehr weit, so dass Zeit für das Wassertretbecken und einen Umtrunk – Dank an Rosa! – vor dem Abendessen blieb.

Nach den beiden sehr heißen ersten Tagen war das Wetter am Sonntag unsicher (Regen? Gewitter?), deswegen entschlossen wir uns, zuerst das Schloss Mespelbrunn von außen anzuschauen. Wir wanderten dann doch noch auf dem Julius-Echterweg, einem Rund-Höhen-Wanderweg bis Station 6. Von dort ging`s zum Abschluß in den von uns geschätzten „Engel", wo wir unser Mittagessen – auch in Form von leckerem Kuchen – einnahmen. Dort trennte sich die Gruppe und trat die Heimfahrt an.

Da die Wanderstrecken der ersten beiden Tage im Wald auf weichen Wegen verliefen, war die große Hitze erträglich. Alle zeigten sich zufrieden mit dem Hotel Christel, das es auch in Coronazeiten trotz der einzuhaltenden Regeln (M-N-Schutz, Abstand, max.10 Personen an einem Tisch, keine Selbstbedienung am Buffet) schaffte, uns einen angenehmen und genussvollen Aufenthalt zu ermöglichen. Alles in allem haben wir ein schönes, abwechslungsreiches und fröhliches Wochenende verbracht.

Hochtour August 2020

20. bis 23. August

Franziska Walter

Bereits donnerstags machte sich beinahe die Kleinstbesatzung der Hochtourengruppe Richtung Berge auf. „Jetzt hoit mi nix mehr auf, I fahr an Brenner nauf, lass alles hinter mir“ …. Nix da! Es lohnt sich im Leben nach links und rechts zu schaun, denn abseits der großen Transitroute findet man das bezaubernde kleine Valsertal. Und steigt man aus diesem Tal hinauf – beispielsweise zur Geraer Hütte – steht man unvermittelt vor der wilden Hochgebirgskulisse der Zillertaler Alpen. Ein ruhiges Paradies für Wanderer und Kletterer.

Olperer-Überschreitung

Freitags nehmen wir uns gleich einen der Klassiker der Zillertaler 3000er vor. Von der Hütte geht es zunächst über Almwiesen und eine Gletschermoräne zum Olperergletscher, auf welchem man zur Wildlahnerscharte quert.

Auf der Scharte angekommen, ist es erst einmal vorbei mit der Wildnis … eine tönende Pistenraupe saust herauf, kurz darauf beginnt der Schlepplift zu rattern und schon bald sind die ersten slalomfahrenden Skifahrer auf der Piste … irgendwie skurril so mitten im August.

Deshalb geht’s auch gleich ohne Pause weiter: von der Scharte sieht man bereits den Nordgrat (II-III, teilweise mit Eisenbügel versichert), zu diesem steigt man über den ca. 35° steilen oberen Teil des Olpererferners auf, bis man an geeigneter Stelle auf den felsigen Teil des Grates übersteigt.

Am laufenden Seil kraxelten wir hinauf bis zum Gipfel (3.476m), wo wir nach einem „Berg Heil“ – welches tatsächlich auch hier am Olperer im Jahr 1881 geboren wurde – bei einer verdienten Rast mit einem herrlichen Fernblick belohnt wurden.

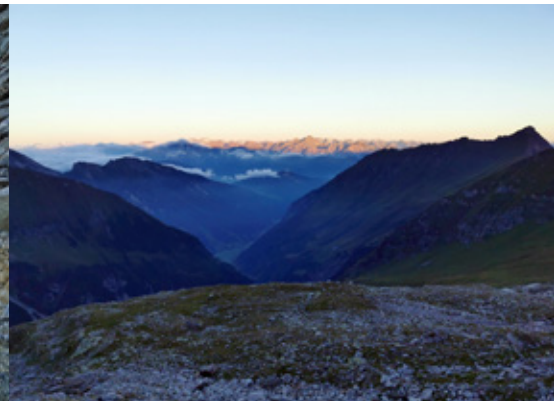
Als Abstiegsroute wählten wir den Normalweg über den Schneegupfgrat / Riepengrat, welchen wir seilfrei passierten. Auf dem großen Firnfeld fahren wir Richtung elendem Schutthaufen ab, durch den man dank vereinzelten Steinmännchen ganz gut den Weg hindurch findet … auf weglosem Gelände biegen wir zum Riepenkopf mit seinem gemütlichen Gipfelplateau ab. Von dort steigt man weiter im Blockgelände ab und quert auf einem Pfad zu einer Biwak Hütte, ab dort geht es noch ein paar Höhenmeter nach oben über die Alpeiner Scharte, und auf der anderen Seite hinunter – vorbei am ehemaligen Molybdänbergwerk – zurück zur Geraer Hütte.

Fußstein – Westgrat (Hüttengrat)

Im Laufe des Freitagvormittags kommt unser Nachzügler Michl (auch bekannt als Bergführer mit Fachbereich Abseilen von Geschäftsterminen) mit seiner Kletterpartnerin Annika an unserer Basis an, sie steigen nach einer Kaffeepause in den Hüttengrat des Fußsteins ein.

Für Samstag stand ursprünglich die Fußsteinkante (Nordkante) auf dem Plan. Die Tour ist eine der hundert klassischen Kletterführen, welche im Buch „Im extremen Fels“ von Walter Pause beschrieben sind. Guter Grund für manche Walter Pause zu machen und sich nach einem Alternativprogramm um zu schauen … da allerdings für Samstagnachmittag schwere Gewitter gemeldet sind, kommt alles anders, so dass wir uns entschieden auch den Hüttengrat in Angriff zu nehmen. Wir buchten den Hüttengrat-Bergführer, welcher am Vortag bereits die Route beging, als Begleitung für die lange, alpine Tour an der Westseite des Fußsteins. Als Lohn hielten wir ihm an einem der 16 Standplätze die Hände frei, sodass seiner Maniküre nichts im Wege stand.

Wir sind alleine hier, genießen das ruhige Steigen in wilder Umgebung mit noch



grandioser Aussicht. Weit oben bietet die Route auch noch ein paar richtig schöne, luftige IVer Seillängen direkt am Grat. Dann wird das Gelände flacher, rechts sieht man die erste Abseilstelle des Abstiegs durch die Südwestschlucht. Hier könnte man gut das Kletterzeugs zurücklassen und die restlichen 300 m über den Grat zum Gipfel mit leichtem Gepäck hinaufsteigen. Wir entscheiden allerdings – wie sich später auch als richtig herausstellte – sofort ohne Gipfelglück abzuseilen.
Der Abstieg ist markiert, verlangt aber durchgehend volle Konzentration: die Gefahr, Steinschlag auszulösen, ist groß und es gibt immer wieder leichte, aber ausgesetzte Abkletterstellen. Diesen langen, heiklen Abstieg sollte man als fixen Bestandteil der Tour einplanen, laut Hüttenwirt sollen sich dort schon diverse Dramen abgespielt haben, da reine Sportkletterer mit dem Schrofengelände überfordert waren.

Olperer ohne Stolperer

Sonntagmorgens steigen Philipp und Franzi wieder ins Tal ab, während es sich der alte Instagrammer #michelausmiltenberga nicht nehmen lässt über den Olperer zu rennen, um endlich zum längst ersehnten Foto auf der Hängebrücke mit Schlegeisspeicher im Hintergrund zu gelangen.

Alpinklettern in den Dolomiten

7. bis 13. September

Philipp Schell

Dieses Jahr sind die Dolomiten, die bleichen Berge als Ziel für die Alpinausfahrt auserkoren. Aufgrund der bescheidenen Wettervorhersage startet der Kletterer Express zu einer angenehmen Uhrzeit mit Ziel Wolkenstein in Richtung Süden. Geli und Markus, die schon einen Tag vorher angereist sind melden Regen, Nebel und kaum Sicht. Als Alternativprogramm bietet sich vor Ort ein Wandertag rund um den Langkofel an.
Die Hoffnung, unterwegs noch die ein oder andere Tour an Nassereith oder an der Martinswand abzuknipsen wird leider vom Regen weggeschwemmt.
In Wolkenstein angekommen beziehen wir eine Ferienwohnung mit Blick auf den Sellapass am oberen Ortsrand.
Sogleich beginnen die Planungen für die nächsten Tage, welche Tour ist zu empfehlen, wer klettert mit wem, welche Ausrüstung wird benötigt, wo parkt man am besten …
Zum Abendessen empfiehlt Geli die Pizzeria in der Eissporthalle in Wolkenstein. Sehr lecker.
Am nächsten Tag fahren wir früh mit zwei Autos zum Sellapass und Parken kurz vor der Passhöhe am Straßenrand. Nachdem wir das Material im Rucksack verstaut haben geht es los in Richtung Ciavazes Südwand.
Seilschaft Geli und Markus klettern die „Schubert". Michael und Thorsten haben sich die „große Micheluzzi" Richtung Gamsband vorgenommen. Hajö und ich besteigen den ersten und zweiten Sellaturm, einfache Kletterei in sehr gutem Fels so dass man sich voll auf die Wegfindung und das legen von Sicherungen konzentrieren kann.

Da für Mittwoch der beste Tag der Woche gemeldet ist, nehmen wir uns hier längste Tour vor. Es soll auf *Sassolungo,* den Langkofel gehen, einen ausgewachsenen 3000er. Michael und Geli klettern Nordseitig die „Pichel". Thorsten, Hajö und ich entscheiden uns für den spektakulären Normalweg. Da die Wegfindung auf dieser ausdauernd langen Tour eine der Hauptschwierigkeiten ist entscheiden wir uns mit der ersten Bahn auf die Demezscharte zu fahren (allein die Fahrt mit dieser 2 Personen Gondelbahn ist ein Erlebnis) um so eventuell weitere Personen vor uns zu haben denen man folgen kann.
Auf dem Fasaner Band laufen wir auch auf mehrere Bergführer mit Gästen auf und folgen diesen durch das Labyrinth aus Türmen, Schluchten und Bändern. Viele Passagen werden frei geklettert. Erst im schwierigeren Gelände entscheiden wir uns für das gehen am gleitenden Seil mit einhängten Zwischensicherungen, hier verwenden wir die von den Bergführern vorgesehenen Haken. Nach dem Fasaner Band geht es über den Rest des Lankofelferners in Richtung Eisrinne. Die Eisrinne umklettern wir beim Aufstieg auf der linken Seite. Nach dem Überschreiten der Scharte kommt man in das Amphitheater welches seinem Namen voll und ganz gerecht wird, ein gigantischer Felskessel der sich auf eine Seite öffnet und ein phantastisches Panorama in Richtung Rosengarten bietet. Im Anschluss geht es durch die sogenannte Führerrinne weiter steil hinauf. Hier sorgen die voraus kletternden Seilschaften immer wieder für Steinschlag so dass man sich immer wieder Deckung suchend an die Felsen kauern muss.
Nachdem man die Führerrinne erklommen hat kommt man auf dem Weg zum gelben Turm an der Biwak Schachtel vorbei. Hier staut es sich schon, weil die ersten Seilschaften schon wieder abseilend auf dem Rückweg sind. Wir sehen den Gipfel und haben noch etwa eine Stunde Gratkletterei vor uns, wenn kein Stau ist… So entscheiden wir uns schweren Herzens hier umzukehren. Der Abstiegsweg ist derselbe wie der Aufstiegsweg wobei wir den Weg durch die Eisrinne wählen. Dies ist im Nachhinein nicht zu empfehlen, denn durch das stark zurückgegangene Eisniveau liegen die Abseilringe teilweise sehr hoch, sind schwer zu finden und müssen angeklettert werden.
Der weitere Rückweg durch das Felsenlabyrinth ist vom Aufstieg bekannt aber sehr lange. Zurück auf der Demezscharte erleben wir noch einen wunderschönen Sonnenuntergang welcher den Sellastock, die Marmolata und den Langkofel sehr fotogen in Szene setzt. Da wir die letzte Bahn hinab verpasst haben dürfen wir den Abstieg noch auf Schusters Rappen bewältigen.
Da unsere Fahrgemeinschaft noch nicht komplett ist entscheiden wir uns direkt auf dem Pass essen zu gehen. Geli und Michael stoßen später zu uns und wir sind uns alle einig, dass wir es am nächsten Tag „etwas entspannter" angehen lassen.
Da das Wetter etwas durchwachsen ist Machen wir donnerstags eine Wanderung ins malerische Langental und durchstöbern nachmittags die Läden der Innenstadt von Wolkenstein.

Freitags Machen sich Hajö und ich mit dem Ziel Torre Firenze zu Fuss auf in Richtung Juac Hütte. Geli, Thorsten und Michael klettern die Dibona. Hajö und ich entscheiden uns aufgrund der Nässe am Fels kurzfristig den Hüttengrat am Juacturm zu klettern, diese ist etwas besser abgesichert. Nachmittags gibt es an der Steviahütte einen leckeren Kaiserschmarrn mit Ausblick Richtung Sellastock.
Am Samstag fährt Michael mit dem Mountainbike die Sellarunde, Thorsten und Geli klettern die Dr. Scintilla, Hajö und ich gehen die vom Vortag noch offene „Glück" auf den Torre Firenze.
Am Sonntag fahren wir mit vielen Erinnerungen und Erfahrungen (Der gelbe Camalot muss mit… Der Langkofel ist eine lange Tour… 4er in Zustiegschuhen geht… Der Abstieg kann auch sehr steil sein…) im Gepäck wieder zurück nach Hause. Die Dolomiten sind trotz der langen Anreise eine Tour wert, klassische Alpinrouten, schwere Sportklettertouren, leckere Pizza in Verbindung mit der fantastischen Aussicht lassen eine Woche wie im Fluge vergehen.
Wir kommen bestimmt wieder.

Rückblick auf das alpine Programm 2020

Michael Walter

Hallo! Ich hoffe Ihr seid alle gesund geblieben in diesem besonderen Jahr!
Wenn ich mein diesjähriges Tourenbuch so anschaue, war es eigentlich gar nicht so schlimm, das Jahr 2020, im Gegenteil: außer Wandern, Radeln und Klettern war ja nichts wirklich „safe". Einige Berichte von euch sind ja schon eine Weile online und lassen mich lachen im Rückblick. Sie machen Lust und Mut für die Zeit nach dem Lockdown.

Krottenkopf

Ich hoffe also nicht unbegründet, dass auch 2021 wieder Touren und Kurse möglich sein werden.
Außer der Skidurchquerung der Urner Alpen haben alle geplanten Skitouren noch stattfinden können. Wie immer bereiteten wir uns am Arnberg mit einer Lawinenverschütteten- Suchübung auf einen hoffentlich nie eintretenden Ernstfall vor.
Die Einsteiger- und Genießer-Touren fanden erstmalig um die Rastkogelhütte im Zillertal statt. Der Stützpunkt ist relativ leicht erreicht und bietet leichte Touren und Gipfel ringsum. Der Rastkogel selbst ist nicht zu unterschätzen; die Tour ist lang und am Rückweg wird der sonnenbeschienene Hang weich. So werden die Ski (und Beine) immer schwerer beim Gegenanstieg zur Hütte – das haben alle gemerkt! Gemerkt haben wir uns auch, dass es praktisch nur durch Zufall möglich ist, einen Verschütteten (-Rucksack) trotz LVS- Gerät (weil ausgeschaltet!) wiederzufinden. Die Mehrfach- Verschüttetensuche müssen also Teilnehmer wie auch Organisator nochmals üben!
Von der Faschingstour in die Dolomiten/ Martelltal hat Matze schön erzählt „Skitouren im Tal der Erdbeeren". Und da Zufallspitze und Cevedale und einige andere Gipfel noch nicht erreicht wurden, würde ich die nächste Faschingstour nochmals gern dorthin machen.
Ab März waren gemeinsame Ausfahrten leider nicht mehr möglich, die Schnee-Bedingungen aber blieben sehr einladend. Im Allgäu waren viele Einheimische Skibergsteiger solo oder zu zweit unterwegs und es entfachte sich damals schon eine Diskussion (im Netz) über pro und contra von Bergsport in Zeiten einer Epidemie. Auf der einen Seite die Sportler, für die das Bergsteigen ein wichtiger Teil in ihrem Leben darstellt, auf der anderen Seite die Lockdown-für-alle-Vertreter, die sich sorgen um Zusatzinfektionen durch WC-Benutzung, nahe Begegnung auf Hütten oder in Winterräumen, bei An- Abreise, Zusatzeinsätze von Rettungskräften, usw.
Die gleiche Diskussion ist ja nun in der Saison 2021 wieder zu erwarten. Und ich freue mich, dass der DAV mit seinem Beitrag „Bergsport Ja, aber: mit Abstand und Zurückhaltung!" (s. folgender Artikel) eine Stellung bezieht, der ich persönlich nur zustimmen kann.
Der Klettersteige sind weiterhin sehr beliebt und die Klettersteige waren auch 2020 weiterhin der Ort mit vielen Fällen von Bergnot. Unser Kurs im Odenwald ist ein wichtiges Ausbildungsangebot für unsere Mitglieder, die noch keine Erfahrung am Klettersteig haben. Mit dem Rüstzeug sollte dann auch am Berg alles gut laufen!

Im Juni war die erste Alpintour des Sommers geplant; erstmalig eine von Torsten Fischer organisierte Ausfahrt; alles hat geklappt, alle hatten Freude und sind gespannt, was er uns nächstes Jahr vorschlagen wird (s. auch Bericht von Thorsten Koch zur Steinseehütte).

Torsten am Steinkarpfeiler

Die Hochtouren in die Schweiz (Gauligebiet) und in Österreich (Zillertaler) waren anspruchsvoll. Evas und Franzis Berichte und Bilder lassen euch da gut mit eintauchen in diese ganz andere Welt mitten in Europa. Und 2020, ohne Kondensstreifen am Himmel, fühlte sich das Rosenhorn mit 3689m wie ein Himalaya-Gipfel an!

Die Jugendausfahrt in die Schweizer Berge konnten wir dieses Jahr durchführen. Das Wetter war zwar eher schlecht, aber doch konnten wir ganz viele alpine Sachen machen! Matthias, Vielen Dank für die super Organisation und Einsatz!

Annika am Fussstein

Alpinklettern war wieder im September dran: In Südtirol waren ein paar schöne Touren möglich (Bericht von Philipp).
Der Saisonabschluss in Arco sei ein Muss, habe ich letztes Jahr an der Stelle geschrieben. Und so schrieben sich die Interessenten auch heuer wieder emsig mails und Whatsapp hin und her, diesmal nicht, um Wetterprognosen hin und her abzuwägen, sondern um Risikogebiete, Vorschriften und eigenes Empfinden abzuwägen. Letztlich fuhren Ronny und ich in ein nur noch von Österreichern besuchtes Arco, waren in allen Touren alleine, leider auch alleine bei Franca; und mussten auch den Grappa alleine einnehmen. Seltsamerweise waren wir dann in der Route Via "Attraverso la friabilità" (Durch die Brüchigkeit) VI+ oder

(Arn-) Bergtouren

VI-A0, nicht alleine, sondern konnten den Vorgängern beim Zittern zuschauen. Ebenfalls widerholte sich leider: „An Tag 4 verscheuchte uns das Genuatief nachdrücklich".
Ende November, täglich schon wieder genervt von den immer gleichen Zahlen-Nachrichten, war ich nochmal im Kaiser unterwegs und stieg über den Westgrat auf den Zettenkaiser. Der Blick reichte von den schneebedeckten Tauern im Süden bis weit über den Nebel über Bayern im Norden. Um mich herum: niemand, nichts. Stille.

Der Moment am Gipfel, der ja schon immer sofort entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Aber dieses Mal nochmals verstärkt, im Rückblick auf die gelungenen Touren des Jahres, im Blick hinunter auf die sich von Sorgen zerfressende Welt, empfinde ich ein großes Glück. Ein Glück, das ich euch allen wünschen möchte!
2021 steht vor der Tür. Wir werden mit alpinen Unternehmungen zu Hause anfangen. Wandern geht immer. Moutainbike auch. Die Steinbrüche im Odenwald bieten auch im Winter schon Möglichkeiten, Fels anzufassen und klettern zu gehen, während sonstige Sportstätten noch geschlossen bleiben müssen.
Wir werden zwar auch draußen keine Kurse während Lockdown anbieten können, aber für geübte Hallenkletterer können wir auch am Fels Touren empfehlen, bzw. auch im Toprope einrichten. Jeweils am letzten Sonntag des Monats wollen wir uns dazu treffen, soweit erlaubt.

Miltenberg

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Ackermann, Robin, Buchen-Hollerbach
Ackermann, Rick, Walldürn-Altheim
Ackermann, Claudia, Walldürn
Ackermann, Florentine, Walldürn
Ackermann, Markus, Walldürn
Ackermann, Katharina, Walldürn
Ackermann, Arved, Walldürn
Arens, May, Buchen, Odenwald
Arenz, Claus, Hardheim
Bauer, Anna-Maria, Walldürn
Bender, Martin, Seckach
Benz, Torsten, Tauberbischofsheim
Berberich, Florian, Weilbach, Unterfr
Berner, Matthias, Weilbach, Unterfr
Binder, Gerold, Großheubach
Bischof, Lina, Buchen, Odenwald
Bischof, Hanna, Buchen, Odenwald
Bischof, Michael, Buchen, Odenwald
Bischof, Annette, Buchen, Odenwald
Blasch, Hubert, Höpfingen
Blasch, Anja, Höpfingen
Blumenschei, Simon, Kirchzell
Bodlé, Andreas, Mosbach
Braum, Mario, Eichenbühl
Braun, Bernd, Boxberg-Unterschüpf
Breitkopf, Elke, Mudau – Mörschenhard
Brell, Daniel, Hardheim-Gerichtstetten
Bühl, Tom, Trienz
Bundschuh, Leonie, Oberzent-Beerfelden
Burghardt, Andreas, Weilbach, Unterfr
Burghardt, Birgitta, Weilbach, Unterfr
Buttenbruch, Lara, Mudau
Czerny, Josefine Rosa, Buchen, Odenwal
Czerny, Luis Gabriel, Buchen, Odenwald
Czerny, Mike, Buchen, Odenwald
Czerny, Melanie, Buchen, Odenwald
Dobberschüt, Tim, Remseck am Neckar
Döring, Ann-Katrin, Boxberg-Unterschüpf
Eck, Christian, Amorbach
Edelmann, Amelie, Walldürn-Rippberg
Ehrenfried, David, Buchen, Odenwald
Elena, Fahrmeier, Königheim-Gissigheim
Ellwanger, Mike, Walldürn-Altheim
Ellwanger, Dominik, Walldürn
Fehrer, Martina, Wertheim-Nassig
Fehrer, Milena, Wertheim-Nassig
Garic, Tomislav, Walldürn
Gärtner, Ina, Hardheim, Odenw
Gedemer, Hanna, Walldürn
Gehrig, David, Miltenberg
Gehrig, Florian, Windischbuchen
Geier, Ralf, Buchen-Hollerbach
Geier, Finja, Buchen-Hollerbach
Geier, Christin, Buchen-Hollerbach
Geier, Nicole, Waldbrunn, Odenw
Gerhardt-Sch, Mariel, Kirchzell
Gerig, Stefan, Höpfingen
Girg, Tobias, Höpfingen
Götzinger, Greta, Buchen
Götzinger, Lola, Buchen
Greulich, Melanie, Hardheim, Odenw
Greulich, Lukas, Hardheim, Odenw
Greulich, Markus, Hardheim, Odenw
Greulich, Kevin, Hardheim, Odenw
Grimm, Johannes, Weilbach, Unterfr
Grimm, Ben, Waldbrunn – Schollbrunn
Grimm, Marlen, Waldbrunn – Schollbrunn
Grimm, Silke, Waldbrunn – Schollbrunn
Häffner, Christian, Wertheim-Nassig
Häffne, Anja, Wertheim-Nassig
Häffner, Anthony, Wertheim-Nassig
Hagemann, Mika, Elztal – Neckarburken
Hagemann, Luisa, Elztal – Neckarburken
Hascher, Tilman, Miltenberg
Helter, Hannah, Mudau-Steinbach
Heners, Nils, Mudau
Henn, Fabian, Buchen
Hilpert, Frank, Hardheim, Odenw
Hofer, Daniel, Schöntal
Holderbach, Julian, Buchen, Odenwald
Hörl, Stefanie, Oberzent
Just, Jessica, Buchen
Kaiser, Torsten, Höpfingen
Karg, Torsten, Waldbrunn-Oberdielbach
Kerec, Denis, Walldürn
Kern, Vincent, Freudenberg, Baden
Kießecker, Timo, Tauberbischofsheim
Kießecker, Simone Janin, Tauberbischofsheim
Kispert, Jette, Limbach, Baden
Kispert, Mika, Limbach, Baden
Kispert, Martin, Limbach,Baden
König, Christian, Mudau
Korger, Helmut, Mudau
Kremser, René, Buchen
Kriebel, Anke, Freudenberg, Baden
Kuhn, Anna, Höpfingen
Kuhnhäuser, Erhard, Markelsheim
Lauer, Andreas, Rosenberg-Hirschlanden

Linder, Felix, Billigheim, Baden
Linder, Steffen, Billigheim, Baden
Linder, Sabrina, Billigheim, Baden
Linder, Michael, Billigheim, Baden
Linder, Florian, Billigheim, Baden
Mack, Dana, Bad Mergentheim
Mackert, Larissa, Buchen, Odenwald
Mackmull, Ralph, Elztal-Muckental
Mager, Maik, Krautheim, Jagst
Mager, Isabell, Krautheim, Jagst
Mai, Michael, Klingenberg a Main
Mayer, Petra, Aglasterhausen
Megler, Elena, Schefflenz
Morschheuse, Tom, Walldürn-Altheim
Morschheuse, Siegfried, Walldürn-Altheim
Müller, Matthias, Buchen-Hettingen
Müller, Marina, Assamstadt
Müller, Johannes, Assamstadt
Müller, Nils, Buchen
Müller, Henri, Walldürn
Müller, Liam, Walldürn
Müller, Michael, Walldürn
Müller, Anika, Walldürn
Münch, Rebecca, Königheim-Pülfringen
Müssig, Karl-Heinz, Walldürn
Müssig, Lotte, Walldürn
Odenthal, Pauline, Mudau-Steinbach
Pecher, Johanna, Höpfingen
Pfefferkorn, Michael, Kirchzell
Rapp, Christian, Königheim-Pülfringen
Repp, Volker, Kirchzell
Roser, David, Adelsheim-Sennfeld
Rösler, Matthias, Miltenberg
Roth, Lara, Kollenberg
Rothe, Christian, Lauda-Königshofen
Rückert, Carmen, Ahorn, Baden
Scheiwein, Alina, Mudau
Schell, Nils, Höpfingen
Scherer, Martin, Ahorn, Baden
Scheuerer, Ingrid, Möckmühl
Schifferer, Clara, Schefflenz
Schifferer, Jakob, Schefflenz
Schifferer, Elias, Schefflenz
Schifferer, Matthias, Schefflenz
Schifferer, Stefanie, Schefflenz
Schneider, Helena, Königheim
Schneider, Linda, Königheim
Schneider, Nicole, Königheim
Schneider, Heiko, Königheim
Schnorr, Johanna, Mudau
Schoenig, Peter, Külsheim, Baden
Schoenig, Monika, Külsheim, Baden
Schubert, Carsten, Külsheim, Baden
Schuler, Ute, Waldbrunn, Odenw
Schuler, Jana, Waldbrunn, Odenw
Schuler, Malena, Waldbrunn, Odenw
Schuler, Matthias, Waldbrunn, Odenw
Schuster, Simon, Kirchzell
Schuster, Lino, Kirchzell
Schuster, Matti, Kirchzell
Schwab, Ralf, Kirchzell
Schwind, Diana, Walldürn-Altheim
Sobik, Ingo, Karlsruhe
Spreitzenbart, Stefan, Walldürn
Steidl, Raphael, Großheubach
Steinbach, Tobias, Höpfingen
Steiniger, Johannes, Miltenberg-Breitendiel
Stewner, Hannah, Buchen, Odenwald
Unrath, Maidi, Osterburken
Volk, Nico, Buchen, Odenwald
Volk, Amalia, Höpfingen
Wachinskaja, Helene, Buchen, Odenwald
Wacker, Frederic, Möckmühl
Wacker, Charlotte, Möckmühl
Weis, Patrick, Pommelsbrunn
Weniger, Maria, Karlsruhe
Wenzel, Katharina, Tauberbischofsheim
Withopf, Thomas, Königheim-Pülfringen
Wolf, Johannes, Külsheim-Steinbach
Wolz, Giulia, Mönchberg
Wunsch, Benjamin, Hardheim, Odenw
Zacherl, Christian, Würzburg
Zerrer, Silke, Buchen
Zöllner, Luca, Walldürn
Zöllner, Philip, Walldürn
Zöllner, Daniel, Walldürn

Jubilare

Seit 25 Jahren Mitglied
Becker, Johannes, Binau
Bönisch, Jens, Adelsheim-Sennfeld
Fröbel, Klaus, Buchen
Häfner, Elisabeth, Königheim
Häfner, Roswitha, Tauberbischofsheim
Häfner, Harald, Königheim
Häfner, Werner, Tauberbischofsheim
Hemberger, Gerd, Buchen-Oberneudorf
Hodel, Herbert, Seckach-Großeicholzheim
Holderbach, Klaus, Buchen-Hettingen
Liebler, Gerhard, Eichenbühl
Maag, Willi, LaudaKönigshofen

Miltner, Andrea, Mudau
Miltner, Thomas, Mudau
Müller, Helga, Mudau
Münch, Elke, Mudau
Reiß, Ute, Eberbach, Baden
Rotter, Edgar, Elztal
Sigmund, Marco, Neustadt an der Weinstraße
Ullrich, Johanna, Ravenstein-Merchingen
Walter, Andreas, Heilbronn, Neckar
Waltert, Werner, Königheim
Waltert, Rosa, Königheim
Zahn, Harry, Ober-Schefflenz

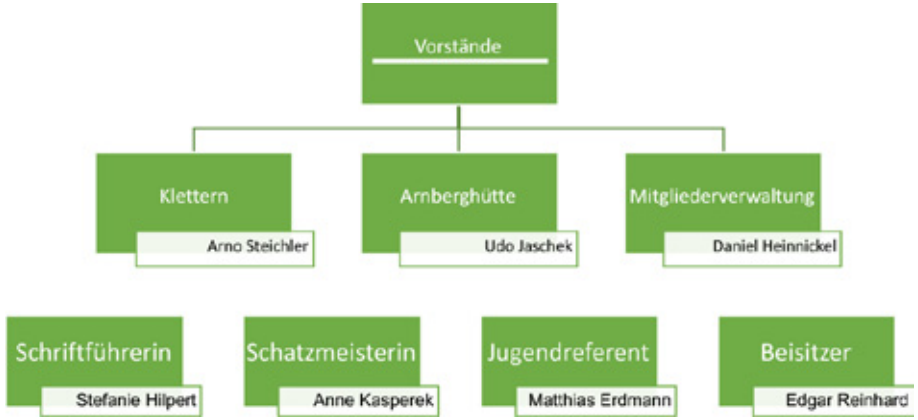
Seit 40 Jahren Mitglied
Balles, Stefan, Hardheim
Heilmann, Hans, Walldürn
Henn, Heinz, Buchen
Hofherr, Lothar, Ahorn
Killian, Manfred, Seckach
Kirchgessner, Helmut, Buchen-Hainstadt
Leberl, Martin, Vöhringen, Iller
Resch, Armin, Elztal
Wegert, Walter, Buchen

Geburtstagsjubilare

60 Jahre Geburtstag im Jahr 2020
Ackermann, Harald, Buchen, Odenwald
Bartl, Andreas, Walldürn
Breunig, Meinrad, Buchen Oberneudorf
Eder, Martin, Walldürn
Erhardt, Günter, Königheim
Geider, Bernfried, Miltenberg
Groß-Hartleb, Michaela, Assamstadt
Haas, Hubert, Königheim
Häfner, Sigrid, Höpfingen
Häfner, Harald, Königheim
Hauk, Susanne, Mudau
Helmstätter, Winfried, Fahrenbach
Kastner, Hans-Georg, Waldbrunn-Weisbach
Kerber, Andreas, Billigheim
Landgraf, Klaus-Dieter, Binau
Leix, Ursula, Adelsheim
Link, Martina, Höpfingen
Mayer, Petra, Aglasterhausen
Mayer, Elisabeth, Hardheim Odenw
Miltner, Thomas, Mudau
Müller, Stefan, Hardheim, Odenw
Palzer, Josef, BuchenOdenwald
Pfefferkorn, Christa, Kirchzell-Ottorfszell
Pientka, Manfred, Hardheim, Odenw
Ulbricht, Thomas, Hardheim
Walter, Martin, Walldürn
Weber, Iris, Eberbach
Weber, Judith, Elztal
Weller, Michael, Königheim
Wolfert, Michael, Miltenberg
Zerbs, Edith, Mosbach, Baden

70 Jahre Geburtstag im Jahr 2020
Ackermann, Maria, Walldürn
Banschbach, Günter, Adelsheim
Baumann, Klaus, Buchen
Denzel, Wolfgang, Adelsheim-Sennfeld
Denzel, Anne-Marie, Adelsheim-Sennfeld
Dörzbacher, Klaus, Boxberg
Ebert, Erika, Buchen
Frank, Peter, Adelsheim
Göller, Helmut, Ahorn
Häfner, Werner, Tauberbischofsheim
Henn, Margarete, Königheim
Katzenberger, Winfried, Neckargemünd
Katzenberger, Karin, Neckargemünd
Konieczny, Manfred, Boxberg
Link, Reiner, Buchen
Ostien, Sibylle, Buchen
Poessl, Georg, Polling
Röchner, Franz, Michelstadt
Rothengaß, Wolfgang, Buchen-Rinschheim
Uihlein, Joachim, Külsheim
Weismann, Willi, Buchen-Hainstadt
Werner, Ulrike, Buchen
Wolfmüller, Yvonne, Hardheim
Wollenschläg, Edelgard, Buchen, Odenwald

80 Jahre Geburtstag im Jahr 2020
Czech, Otto, Mudau
Lenzen, Theresia, Buchen
Link, Herbert, Amorbach
Mauz-Fleis, Sybille, Walldürn-Gerolzahn
Müller, Horst, Osterburken
Müller, Inge, Binau
Müller, Ludwig, Binau
Speth, Helga, Walldürn
Stumpf, Berthold, Walldürn



Vorstand

Geschäftsführender Vorstand
Arno Steichler
Amorbacher Str. 50
74722 Buchen-Hettingen
Tel. 06281/1759
E-Mail: vorstand@dav-buchen.de

Udo Jaschek
Dr.-Heinrich-Köhler-Str. 12
74731 Walldürn
Tel. 06282/7702
E-Mail: vorstand@dav-buchen.de

Daniel Heinnickel
Einhardstr. 3
74722 Buchen
Tel. 015146125045
E-Mail: vorstand@dav-buchen.de

Schatzmeisterin
Anne Kasperek
Wielandstraße 7
74736 Hardheim
Mobil: 0176/62798721
E-Mail: schatzmeister@dav-buchen.de

Schriftführerin
Stefanie Hilpert
Rote Au 6
74736 Hardheim
Tel. 0151/55969668
E-Mail: schriftfuehrer@dav-buchen.de

Jugendreferent
Matthias Erdmann
Untere Weingartenstr. 1
74746 Höpfingen
Tel. 0172 4106076
E-Mail:
jugend@dav-buchen.de

Beisitzer
Edgar Reinhard
Burgweg 13
74736 Hardheim-
Schweinberg
E-Mail:
beisitzer@dav-buchen.de

Ressorts und Erweiterter Vorstand

Alpinklettern
Michael Walter
E-Mail: alpin@dav-buchen.de

Arnberg aktuell
Daniel Heinnickel
E-Mail: arnbergaktuell@dav-buchen.de

Arnberghütte
Udo Jaschek und Silke Zerrer
E-Mail: huette@dav-buchen.de

Ausbildung
Sabine Seifert
E-Mail: ausbildung@dav-buchen.de

Bergsteigen
Philipp Schell
E-Mail. bergsteigen@dav-buchen.de

Familien und Jugend
Matthias Erdmann und Udo Jaschek
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Kletterzentrum
Arno Steichler und Silke Zerrer
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Kontakte Coro CAI Uget (Turin)
Berthold Sauter
E-Mail: bertholdsauter@gmx.de
u.
Wolfgang Denzel
E-Mail: w.denzel@t-online.de

Materialverwaltung und Ausleihe
Michael Walter
E-Mail: ausleihe@dav-buchen.de

Mitgliederverwaltung
Eva Weber
E-Mail: verwaltung@dav-buchen.de

Mountainbike
Kevin Hauk
E-Mail: bike@dav-buchen.de

Natur- und Umweltschutz
Regina Groll
E-Mail: umwelt@dav-buchen.de

Recht und Versicherungen
Rainer Müller
E-Mail: recht.versicherung@dav-buchen.de

Skibergsteigen
Michael Walter
E-Mail: alpin@dav-buchen.de

Wandern
Michael Böhrer
E-Mail: wandern@dav-buchen.de

Webmaster
Nils Heners und Martin Dietz
E-Mail: webmaster@dav-buchen.de

Bergfreunde Kreis Miltenberg
Hans-Peter Hofmann
E-Mail: hphofmann@t-online.de

Geprüfte Fachübungsleiter, Wanderleiter und Jugendleiter

Florian Bofinger (Trainer C Sportklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Martin Bretz (Trainer C Sportklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Gregor Nachtmann (FÜL Alpinklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Edgar Reinhard (Trainer C Sportklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Ronny Seifert (Trainer C Sportklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Sabine Seifert (Trainerin C Sportklettern)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Michael Walter (FÜL Alpinklettern, JL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Michael Böhrer (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Hans-Jörg Englert (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Christian Geider (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Larissa Mackert (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Roland Ohnhäuser (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de
Frank Schäfer (WL)
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Anna Banschbach (JL)
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Amelie Edelmann (JL)
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Matthias Erdmann (JL)
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Samanta Weniger (JL)
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Vielen Dank an alle, die mit ihren amüsanten oder präzisen Berichten, ihren persönlichen oder traumhaften Bildern, ihre Erlebnisse hier mit den Lesern teilen! Ohne eure aktive Mitarbeit würde unser Heft immer leer bleiben.

Und: es muss nicht unbedingt der Tourleiter sein, der auch noch den Bericht schreibt – im Gegenteil, gerade die geschilderten Eindrücke der Teilnehmer kommen immer besonders authentisch beim Leser an!

Hinweise zur Texterfassung:
Berichte am besten gleich nach der Tour verfassen!
Touren- und Kursauschreibung mit möglichst umfassender Beschreibung:
- technische und konditionelle Voraussetzungen
- Teilnahmegebühr und weitere zu erwartende Kosten
- Anmeldeschluss

Bitte Berichte als Word-Datei an **arnbergaktuell@dav-buchen.de** senden.
Fotos mit Bildunterschriften in Text einbinden oder als separate .jpg anhängen.
Wichtig: Tourname und Verfasser angeben.

Für das nächste Arnberg aktuell ist Manuskriptschluss Ende November 2021.
Hast Du Lust, unser Redaktionsteam der kommenden Ausgabe des „Arnberg aktuell" zu unterstützen? Vielleicht sogar im Rahmem einer Projektarbeit für Schule oder Studium?
Herzlich Willkommen! Melde Dich per Mail unter **arnbergaktuell@dav-buchen.de**
Wir freuen uns mit euch auf ein gutes Bergjahr 2021 und sind gespannt auf deine Erzählungen!

IMPRESSUM

„Arnberg aktuell", Mitteilungsblatt des Deutschen Alpenvereins, Sektion Buchen/Odenwald, erscheint jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

USt.-IdNr.: DE277092015

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand.

Layout und Druck: Henn + Bauer · Druckerei + Büro für grafische Gestaltung, Limbach

DAV

Deutscher Alpenverein

Sektion Buchen/Odw.